

Jahresabschluss und Lagebericht  
der Dr. Hönle AG  
für das Geschäftsjahr 2021/2022



## **Inhalt**

Bilanz	Seite 3
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 4
Anhang	Seite 5
Lagebericht	Seite 22
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 50
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	Seite 59

# BILANZ zum 30. September 2022

Dr. Höhle AG, Gilching

AKTIVA

PASSIVA

	30.09.2022	30.09.2021		30.09.2022	30.09.2021
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	6.062.930,00	6.062.930,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	339.211,10	512.930,45	Rechnerischer Wert eigener Anteile	<u>-1.076,00</u>	<u>-1.076,00</u>
2. geleistete Anzahlungen	<u>7.544,00</u>	<u>7.544,00</u>		6.061.854,00	6.061.854,00
	<u>346.755,10</u>	<u>520.474,45</u>	II. Kapitalrücklage	44.409.827,33	44.409.827,33
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.625.939,00	37.885.148,69	1. gesetzliche Rücklage	48.871,56	48.871,56
2. technische Anlagen und Maschinen	1.192.586,81	1.032.776,77	2. andere Gewinnrücklagen	<u>2.524.484,51</u>	<u>2.524.484,51</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.833.471,53	2.690.661,23		2.573.356,07	2.573.356,07
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>30.709,50</u>	IV. Bilanzverlust	-17.314.881,95	5.261.783,20
	<u>40.651.997,34</u>	<u>41.639.296,19</u>	<b>B. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.466.427,92	5.640.778,01
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.201.898,55	30.460.923,55	2. sonstige Rückstellungen	<u>3.706.664,05</u>	<u>3.186.140,47</u>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	468.749,75		10.173.091,97	8.826.918,48
3. Beteiligungen	208.750,00	208.750,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
4. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	<u>2.134.878,00</u>	<u>1.917.777,00</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.777.366,61	30.888.917,00
	<u>37.545.526,55</u>	<u>33.056.200,30</u>	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.753.969,85	1.379.498,58
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.969.856,31	5.051.832,95
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.053.283,43	30.752.954,53
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.338.693,73	18.201.845,55	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	800,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	385.972,42	123.219,30	6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>681.228,29</u>	<u>435.733,95</u>
3. fertige Erzeugnisse und Waren	8.466.676,03	6.859.175,16		79.236.403,49	68.508.936,41
4. geleistete Anzahlungen	<u>7.735,38</u>	<u>1.407.020,69</u>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	55.192,21	21.323,35
	<u>31.199.077,56</u>	<u>26.591.260,70</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.781.859,16	2.673.238,29			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.142.247,26	20.812.071,71			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102.972,67	50.764,08			
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.804.058,24</u>	<u>3.365.747,40</u>			
	<u>10.831.137,33</u>	<u>26.901.821,48</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	230.391,31	4.480.077,65			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	316.841,22	370.867,87			
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	4.073.116,71	2.104.000,20			
	<u>125.194.843,12</u>	<u>135.663.998,84</u>		<u>125.194.843,12</u>	<u>135.663.998,84</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Dr. Hönle AG, Gilching

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	49.334.823,72	39.552.875,08
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.141.611,17	3.776.399,41
3. andere aktivierte Eigenleistungen	375.677,57	47.226,74
4. sonstige betriebliche Erträge	7.264.026,14	469.956,12
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-33.641.581,32	-22.700.383,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-647.534,95</u>	<u>-618.834,31</u>
	-34.289.116,27	-23.319.217,82
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.753.513,07	-11.066.691,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.194.608,97</u>	<u>-3.440.470,96</u>
	-15.948.122,04	-14.507.162,15
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.970.394,88	-1.140.990,59
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-27.236.527,45</u>	<u>-9.020.000,00</u>
	-29.206.922,33	-10.160.990,59
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.601.465,66	-8.765.844,80
9. Erträge aus Beteiligungen	875.637,00	3.608.054,80
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.999,96	15.999,96
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	476.607,32	508.087,88
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-443.749,55	-9.753.179,29
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.312.058,75	-826.244,15
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.969.116,51</u>	<u>1.168.972,38</u>
15. Ergebnis nach Steuern	-21.347.935,21	-18.185.066,43
16. sonstige Steuern	-16.359,14	24.268,84
17. Jahresfehlbetrag	-21.364.294,35	-18.160.797,59
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.049.412,40	23.422.580,79
19. Bilanzverlust	-17.314.881,95	5.261.783,20

## **A N H A N G**

der Dr. Hönle Aktiengesellschaft  
für das Geschäftsjahr vom  
1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

#### **1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Dr. Hönle AG mit Sitz in Gilching (Amtsgericht München, Handelsregisternummer: HRB 127507) wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind – sofern nachfolgend nicht gesondert aufgeführt – unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend:

#### **1. Bilanzierungsgrundsätze**

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten, sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen ausgewiesen. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrenübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit den Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden. Davon ausgenommen ist die gesetzlich vorgeschriebene Saldierung von Vermögensgegenständen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen stehen und durch Verpfändung an die Pensionsberechtigten dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen sind (Planvermögen), mit den Pensionsrückstellungen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Das Anlagevermögen weist Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Rückstellungen werden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten nur nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind alle berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

#### **2. Bewertungsgrundsätze**

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 1 bis 15 Jahren abgeschrieben. Von dem Aktivierungswahlrecht, selbst geschaffene immaterielle

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufzunehmen, wird kein Gebrauch gemacht.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Betriebsgebäude werden linear mit 3 %, die Wohnteile mit 2 % abgeschrieben. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden linear entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern (3 bis 23 Jahre) abgeschrieben. Die Einbauten in das Fremdgebäude wurden über die Laufzeit des Mietvertrags (10 Jahre) abgeschrieben. Für die Zugänge bei den geringwertigen Vermögensgegenständen (steuerlich: geringwertige Wirtschaftsgüter) werden die steuerlichen Vorschriften zur Bildung eines Sammelpostens und zur Abschreibung auf fünf Jahre auch in der Handelsbilanz angewendet, da diese der tatsächlichen Nutzungsdauer nicht entgegenstehen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der in den Finanzanlagen ausgewiesene Aktivwert der Rückdeckungsversicherung für die Pensionsverpflichtungen wird mit dem Deckungskapital angesetzt.

Gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen teilweise mit den Pensionsrückstellungen saldiert, soweit sog. Planvermögen vorliegt.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Bestandsrisiken, z.B. aus geminderter Verwertbarkeit, fanden durch Reichweitenabschreibungen angemessene Berücksichtigung.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden bis zum Gewinnrealisationszeitpunkt zu Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten enthalten neben den Fertigungs-, Materialeinzelkosten und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. In den Herstellungskosten enthalten sind anteilige Kosten der allgemeinen Verwaltung und der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. In der Bewertung der Herstellungskosten sind keine **Fremdkapitalzinsen** enthalten. Soweit die Herstellungskosten bei fertigen Erzeugnissen durch die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse nicht gedeckt sind, werden besondere Abschläge zur verlustfreien Bewertung vorgenommen. Fertigerzeugnisse mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Bestandsrisiken, z.B. aus geminderter Verwertbarkeit, fanden durch Reichweitenabschreibungen angemessene Berücksichtigung.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden anhand von Einzelwertberichtigungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wegen des allgemeinen Kreditrisikos (Delkredere, Zinsen, Skontierungen) Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Der Ansatz der **liquiden Mittel** erfolgt zum Nennbetrag.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

**Latente Steuern** auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen werden im Falle eines Überhangs an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 HGB auch im Falle

eines Aktivüberhangs angesetzt. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit einem Ertragssteuersatz von 27,73%.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt, der rechnerische Wert der eigenen Anteile wurde offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die **Pensionsrückstellungen** werden unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag bewertet. Für die Abzinsung wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre unter Annahme einer pauschalen durchschnittlichen Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwerts der verdienten Anwartschaft berücksichtigt. Bei der Bewertung kamen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zur Anwendung.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet, d. h. künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungsbeträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Absicherung von Zinsrisiken werden **derivative Finanzinstrumente** in Form von Termin- / Optionsgeschäften oder Swaps eingesetzt. Soweit die Bildung von Bewertungseinheiten möglich ist und die Voraussetzungen erfüllt sind, werden diese nach § 254 HGB bilanziert.

### 3. Grundlagen der Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassabrief- bzw. -geldkurs umgerechnet.

Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit kleiner ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag. Das Imparitätsprinzip wird in diesen Fällen gem. § 256a HGB nicht beachtet.

Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt unter Beachtung des Imparitätsprinzips, so dass zum Abschlussstichtag bestehende Kursverluste aufwandswirksam berücksichtigt werden, Kursgewinne aber nicht.

## C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel, (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Unter den Finanzanlagen werden folgende **Anteile an verbundenen Unternehmen** bzw. **Beteiligungen** ausgewiesen:

		Höhe des	Ergebnis des		
		Eigen-	Anteile vom	Geschäftsjahres	
		kapitals	Eigenkapital	01.10.2021 -	Gehalten
		in T€	%	30.09.2022	über Nr.
				in T€	
<b>Direkte Beteiligungen:</b>					
(1)	Solitec, Gesellschaft für technischen Produktvertrieb GmbH, Gilching	52	100,00%	-1	
(2)	Honle UV France SARL, Bron/Lyon, Frankreich	494	100,00%	371	
(3)	PrintConcept UV-Systeme GmbH, Kohlberg	1.302	100,00%	690	
(4)	Eltosch Grafix GmbH, Pinneberg	7.942	100,00%	1.061	
(5)	AGITA Holding AG, Regensdorf/Zürich, Schweiz	713	100,00%	-6	
(6)	UV-Technik Speziallampen GmbH, Ilmenau	11.147	100,00%	1.886	
(7)	Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Company Ltd., Shanghai, China	309	100,00%	192	
(8)	Raesch Quarz (Germany) GmbH, Ilmenau	-27.754	100,00%	-16.459	
(9)	Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta, Malta	362	100,00%	561	
(10)	TECINVENT GmbH, Schömberg	5	35,00%	-10	
(11)	Honle US Real Estate LLC, Torrington, USA	1.970	100,00%	60	
(12)	Hönle Electronics GmbH, Dornbirn Österreich	444	51,00%	252	
(13)	GEPA Coating Solutions GmbH, Frickingen	-231	51,00%	-53	
(14)	STERIXENE SAS, Les Angles, Frankreich	31	24,24%	-74	
(15)	STERILSYSTEMS GmbH, Mauterndorf, Österreich	1.886	95,00%	381	
(16)	Technigraf GmbH, Gräfenwiesbach-Hundstadt	222	55,00%	70	
(17)	UMEX GmbH, Kirchheim b. Arnstadt	169	60,26%	63	
<b>Indirekte Beteiligungen:</b>					
(18)	Panacol AG, Regensdorf/Zürich, Schweiz	1.474	100,00%	436	(5)
(19)	Panacol-Elosol GmbH, Steinbach/Ts.	45.409	100,00%	1.831	(18)
(20)	Eleco Produits EFD, SAS, Paris, Frankreich	2.147	99,96%	686	(18)
(21)	Eltosch Grafix America Inc., Batavia/Chicago, USA	1.397	100,00%	201	(4)
(22)	Panacol-Korea Co., Ltd, Seongnam, Südkorea	-52	100,00%	-168	(19)
(23)	Panacol-USA Inc., Torrington, USA	177	71,36%	4	(18)
(24)	Metamorphic Materials Inc. Winsted, USA	276	30,00%	88	(18)
(25)	uv-technik international ltd. Luton, UK	296	100,00%	63	(6)

Die Eigenkapitalbeträge in Fremdwährung werden mit dem amtlichen Mittelkurs, die Jahresergebnisse in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.



In der Berichtsperiode kam es zu folgenden Änderungen bei den Beteiligungen:

Mit Wirkung zum 30. September 2022 hat die Dr. Höhle AG die in ihrem Besitz befindlichen Anteile von 51,00 % an der Luminez GmbH, Kirchheim b. Arnstadt veräußert.

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Forderungsspiegel zum 30.09.2022

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in T€	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in T€	Gesamtbetrag in T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.782	0	3.782
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen - davon aus Lieferungen und Leistungen: 2.042 T€	3.763	379	4.142
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53	50	103
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.244	560	2.804
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.842</b>	<b>989</b>	<b>10.831</b>

### Forderungsspiegel zum 30.09.2021

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in T€	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in T€	Gesamtbetrag in T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.673	0	2.673
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen - davon aus Lieferungen und Leistungen: 1.041 T€	3.796	17.016	20.812
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51	0	51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.960	406	3.366
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.480</b>	<b>17.422</b>	<b>26.902</b>

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von 0 T€ (Vj. 5 T€) enthalten.

### 4. Aktive latente Steuern

Infolge von Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz in den Bereichen immaterielle Vermögensgegenstände, Anteile an verbundenen Unternehmen, Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen, die als temporäre Differenzen einzuordnen sind sowie auf steuerliche Verlustvorträge ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von 4.073 T€ (Vj. 2.104 T€). Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit einem Ertragssteuersatz von 27,73 %.

### 5. Eigenkapital

#### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stellt sich wie folgt dar:

Gezeichnetes Kapital gesamt	€ 6.062.930,00
Rechnerischer Wert der eigenen Anteile	€ - 1.076,00
Ausgegebenes Gezeichnetes Kapital	€ 6.061.854,00
	=====

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in 6.062.930 nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Infolge der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB in der Fassung des BilMoG ist der rechnerische Wert (1 € je Aktie) der eigenen Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt worden. Der den rechnerischen Wert der eigenen Aktien übersteigende Teil der Anschaffungskosten wurde mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet.

Der Vorstand wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. März 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 22. März 2026 das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und / oder Sacheinlagen um bis zu 600 T€ zu erhöhen (**genehmigtes Kapital 2021**). Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

#### b) Kapitalrücklage

Der Gesamtwert der Kapitalrücklage ist mit 44.409.827,33 € unverändert zum Vorjahr und betrifft geleistete Aufgelder aus Kapitalerhöhungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

#### c) Gewinnrücklagen

##### gesetzliche Rücklage

Stand zum 30.09.2022 (unverändert zum Vj.)	€ 48.871,56
	=====

Die gesetzliche Rücklage übersteigt zusammen mit den Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB den zehnten Teil des Grundkapitals.

## Andere Gewinnrücklagen

Stand zum 30.09.2022 (unverändert zum Vj.) € 2.524.484,51  
=====

## **d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust**

Der Bilanzgewinn/Bilanzverlust entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021/2022 wie folgt:

Stand zum 01.10.2021	€ 5.261.783,20
Jahresfehlbetrag 2021/2022	€ -21.364.294,35
Ausschüttung Dividende für das Geschäftsjahr 2020/2021	<u>€ - 1.212.370,80</u>
Stand zum 30.09.2022	€ -17.314.881,95 =====

## **e) Eigene Anteile**

Der Bestand der eigenen Aktien hat sich im Geschäftsjahr 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Zum 30.09.2022 befanden sich 1.076 Stück eigene Aktien im Bestand der Dr. Höhle AG (0,02 % des gezeichneten Kapitals). Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 8 T€, der durchschnittliche Stückpreis lag bei 7,77 €.

Der Erwerb der eigenen Anteile erfolgte im Wesentlichen zum Zweck der Schaffung einer Akquisitionswährung im Hinblick auf geplante Unternehmenserwerbe. Zudem besteht die Möglichkeit, die Aktien einzuziehen.

Gemäß § 71b AktG stehen der Dr. Höhle AG aus den eigenen Aktien keine Rechte zu. Insbesondere sind diese Aktien nicht stimm- und dividendenberechtigt.

Mit Wirkung zum 26. März 2019 hat die Hauptversammlung beschlossen, Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu ermächtigen, bis zum 31. Dezember 2023 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

## **f) Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Im Eigenkapital ist ein Betrag von 4.986 T€ (Vj. 3.376 T€) zur Ausschüttung gesperrt. Dieser Betrag resultiert in Höhe von 913 T€ (Vj. 1.272 T€) aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Ansätzen der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, abgezinst mit dem Marktzinssatz aus den letzten 10 Geschäftsjahren und abgezinst mit dem Marktzinssatz aus den letzten 7 Geschäftsjahren (§ 253 Abs. 6 Satz 2 HGB), und in Höhe von 4.073 T€ (Vj. 2.104 T€) aus der Aktivierung latenter Steuern (§ 268 Abs. 8 HGB).

## **6. Rückstellungen**

Die Dr. Höhle AG gewährt ihren Mitarbeitern nach der Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen betriebliche Altersversorgung in Form von Direktzusagen. Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) verwendet.

Es wurden folgende Annahmen und Parameter zugrunde gelegt:

	<u>2021/2022</u>	<u>2020/2021</u>
Zinssatz (10-Jahres-Durchschnitt):	1,78%	1,98%
Zinssatz (7-Jahres-Durchschnitt):	1,40%	1,39%
Rentendynamik:	1,60%	1,60%
Gehaltstrend:	0,00%	0,00%

Der Zuführungsbetrag 2021/2022 in Höhe von 1.334 T€ (Vj. 1.541 T€) setzt sich aus der Zinskomponente von 415 T€ (Vj. 187 T€), einem Ertrag aus Rückdeckungsversicherung von 56 T€ (Vj. 96 T€), die in den Zinsaufwendungen und -erträgen ausgewiesen werden, und aus dem Dienstzeitaufwand von 918 T€ (Vj. 1.374 T€), ausgewiesen im Personalaufwand, zusammen. Der sich im Geschäftsjahr 2010/2011 aus der Umstellung durch das BilMoG insgesamt ergebende Erhöhungsbetrag der Pensionsverpflichtungen beträgt 257 T€ und wurde wiederum im laufenden Geschäftsjahr mit 1/15 bzw. 18 T€ als Aufwand erfasst und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der zum 30.09.2022 nicht passivierte Rückstellungsbetrag beträgt somit 41 T€ (Vj. 59 T€).

Gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen stehen und an die Pensionsberechtigten verpfändet wurden und somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger der Gesellschaft entzogen sind (Planvermögen), in Höhe ihres beizulegenden Zeitwertes von 4.475T€ (Vj. 3.949 T€) mit den betreffenden Pensionsrückstellungen saldiert.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen in Höhe von 2.590 T€ (Vj. 1.828 T€) Verpflichtungen aus dem Personalbereich. Hierzu gehören im Wesentlichen abgegrenzte Urlaubs-, Gleitzeit- und Weihnachtsgeldansprüche sowie Tantiemen- und Provisionsansprüche von Vorstand und Mitarbeitern. Die Verpflichtungen im Kreditorenbereich in Höhe von 870 T€ (Vj. 1.158 T€) setzen sich im Wesentlichen aus ausstehenden Eingangsrechnungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus bestehenden Mietverhältnissen, Kosten für den Jahresabschluss und die Steuererklärungen sowie Aufwendungen, die im Zusammenhang mit unseren Investor-Relation-Aktivitäten stehen, zusammen. In Höhe von 246 T€ (Vj. 200 T€) wurden Rückstellungen für Gewährleistungen und Gutschriften gebildet.

## 7. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeitspiegel zum 30.09.2022

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in T€	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren in T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in T€	Gesamtbetrag in T€	davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert in T€	Art und Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.328	7.640	18.809	38.777	27.607	Grunds chulden
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.754	0	0	1.754	0	keine
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.970	0	0	2.970	0	keine
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.283	4.400	1.370	35.053	0	keine
- davon aus Lieferungen und Leistungen: 375 T € (Vj. 200 T €)						
- davon erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen: 28 T € (Vj. 12 T €)						
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	0	0	1	0	keine
6. Sonstige Verbindlichkeiten	681	0	0	681	0	keine
- davon aus Steuern: T € 163 (Vj. 142 T €)						
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: T € 19 (Vj. 20T€)						
<b>Gesamtsumme</b>	<b>47.017</b>	<b>12.040</b>	<b>20.179</b>	<b>79.236</b>	<b>27.607</b>	

## Verbindlichkeitspiegel zum 30.09.2021

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in T€	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren in T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in T€	Gesamtbetrag in T€	davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert in T€	Art und Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.623	7.713	20.554	30.889	29.596	Grundschulden
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.379	0	0	1.379	0	keine
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.558	1.493	0	5.051	0	keine
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.180	4.573	0	30.753	0	keine
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	keine
6. Sonstige Verbindlichkeiten	436	0	0	436	0	keine
<b>Gesamtsumme</b>	<b>34.176</b>	<b>13.779</b>	<b>20.554</b>	<b>68.509</b>	<b>29.596</b>	

## 8. Derivative Finanzinstrumente - Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. In diesen Fällen wird das Grundgeschäft zu dem vertraglich vereinbarten Sicherungskurs bilanziert, ein separater Ausweis des derivativen Finanzinstrumentes erfolgt jedoch nicht.

Die Dr. Hönle AG hat derivative Finanzinstrumente in Form von micro hedges abgeschlossen, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Für die Dr. Hönle AG besteht daher kein bilanzierungspflichtiges Risiko, da im Falle von negativen beizulegenden Zeitwerten des derivativen Finanzinstrumentes positive Entwicklungen des dazugehörigen Grundgeschäftes gegenüberstehen.

Die zum Stichtag abzusichernden Grundgeschäfte sind Bankdarlehen für die Finanzierung der getätigten Grundstückskäufe in Gilching sowie der ausgeführten Neubauten eines Büro- und eines Lagergebäudes in Gilching in Höhe von 27.090 T€ (ursprünglich 30.100 T€) mit einer Laufzeit vom 31.12.2020 bis 30. Juni 2038.

Das gesicherte Risiko ist die Veränderung des 3-Monats-EURIBOR-Zins. Die in diesem Zusammenhang abgeschlossenen PAYER-Zinsswaps dienen als Sicherungsinstrumente. Für die prospektive Beurteilung der Effektivität wird die Methode des „critical terms match“ herangezogen. Bei Grund- und Sicherungsgeschäften stimmen alle bewertungsrelevanten Parameter überein, daher liegt eine perfekte Sicherungsbeziehung vor. Bei der retrospektiven Bewertung der Effektivität des Sicherungsinstrumentes kommt die finanzmathematische Methode „hypothetical derivative method“ zur Anwendung, es ergibt sich eine Effektivität von 100%. Die Bewertungseinheit wird bilanziell nach

der „Einfrierungsmethode“ abgebildet. Danach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert.

### **Zinsswap Darlehen Grundstückskauf / Neubau Gebäude (Gilching):**

Buchwert zum 30.09.2022: 0 T€

Beizulegender Zeitwert: 2.984 T€ (Vj. -3.055 T€)

## **D. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich – unterteilt nach geographischen Gesichtspunkten – wie folgt zusammen:

	2021/2022	2020/2021
	in T€	in T€
Inland	30.390	26.264
Europäische Union	11.135	6.794
Übriges Ausland	7.810	6.495
<b>Gesamt</b>	<b>49.335</b>	<b>39.553</b>

### **2. Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge**

In der Position sonstige betriebliche Erträge sind 63 T€ (Vj. 140 T€) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus durch Fremdwährungsumrechnung entstandenen Kursdifferenzen in Höhe von 33 T€ (Vj. 4 T€) enthalten.

In diesem Jahr ist in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen ein periodenfremder Aufwand in Höhe von 135 T€ (Vj. 25 T€) erfasst, sowie außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 18 T€ (Vj. 18 T€). Die außergewöhnlichen Aufwendungen resultieren aus dem sich im Rahmen der Umstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach BilMoG bei den Pensionsrückstellungen ergebenden anteiligen (1/15) Erhöhungsbetrag.

Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung entstandene Kursdifferenzen in Höhe von 37 T€ (Vj. 19 T€) enthalten.

### **3. Personalaufwand**

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 975 T€ (Vj. 1.416 T€). Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter enthalten Aufwendungen in Höhe von 1.400 T€ aus der Aufhebung des Vorstandsvertrags von Herrn Heiko Runge.

### **4. Abschreibungen**

Die Abschreibungen enthalten folgende Abschreibungen auf Forderungen gegen die Raesch Quarz (Germany):

- Abschreibungen auf Darlehens- und Zinsforderungen in Höhe von 6.267 T€,
- Abschreibungen auf sonstige Forderungen in Höhe von 14.612 T€
- Abschreibungen auf Ausleihungen in Höhe von 444 T€.

Des Weiteren enthalten die Abschreibungen eine Wertberichtigung der fertigen Erzeugnisse in Höhe von 6.357 T€.

## 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 395 T€ (Vj. 361 T€).

## 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Gesamtbetrag sind unter anderem die aus der Abzinsung von Rückstellungen entstandenen Aufwendungen in Höhe von 415 T€ (Vj. 187 T€) enthalten.

## 7. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Angesichts der Veräußerung aller Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Dezember 2022 sowie der Veräußerung aller Forderungen gegen die Raesch Quarz (Germany) GmbH mit Wirkung zum 12. Dezember 2022 wurde das Beteiligungsengagement der Dr. Hönle AG sowie die Wertansätze von Vermögenswerten im Geschäftsjahr wertberichtigt. Die Abschreibungen in Höhe von insgesamt 21.323 T€ betreffen den Wert der Ausleihungen sowie Forderungen gegen die Raesch Quarz (Germany) GmbH. Gegenläufig wurde der Beteiligungsbuchwert in Höhe des Verkaufspreises von 5.000 T€ (sonstige betriebliche Erträge) zugeschrieben. Im Zuge der Anteilsveräußerung wurden Verbindlichkeiten aus einer Einstandsverpflichtung gegenüber der Raesch Quarz (Malta) Ltd. in Höhe von 1.154 T€ ergebniswirksam eingegangen.

Aufgrund der nachlassenden Nachfrage an Luftentkeimungsgeräten im Zusammenhang mit der Abschwächung der COVID-19-Pandemie wurde der Lagerbestand an SteriWhite-Geräten im Rahmen der fertigen Erzeugnisse um 6.357 T€ abgewertet.

Zudem ergaben sich Erträge aus der Veräußerung der Gewerbeimmobilie der ehemaligen Aladin GmbH in Rott am Inn, in Höhe von 1.904 T€ (sonstige betriebliche Erträge) sowie Aufwendungen aus der Umstrukturierung des Vorstands in Höhe von 1.400 T€ (Personalaufwand).

## E. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	17.128 T€ (Vj. 18.347 T€)
---	---------------------------

- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 0 T€ (Vj. 0 T€)
- davon zugunsten verbundener Unternehmen: 17.128 T€ (Vj. 18.347 T€)

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der begünstigten Gesellschaft als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.



An **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** sind zum 30.09.2022 zu nennen:  
Verpflichtungen aus:

	im Folgejahr in T€	gesamt in T€
Leasingverträgen	138	253
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Mietverträgen Betriebs- und Geschäftsausstattung	48	150
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Gebäudemietverträgen	257	815
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Rahmenverträgen	7.593	7.593
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	247	247
Gesamtbetrag	8.036	8.811
(Vorjahr	10.278	10.513)

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für den Kauf von Anlagevermögen in Höhe von 15 T€.

## 2. Honorare der Abschlussprüfer

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurden vom Abschlussprüfer die folgenden Honorare berücksichtigt:

Jahresabschlussprüfungsleistungen	41 T€
Konzernabschlussprüfungsleistungen	<u>83 T€</u>
Gesamt	124 T€ =====

## 3. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG Corporate Governance

Im Januar 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite des Unternehmens ([www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

## 4. Wesentliche Beteiligungen nach § 33 WpHG

Gemäß § 33 Abs. 1 WpHG müssen Aktionäre wesentliche Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen melden. Folgende Stimmrechtsmitteilungen wurden der Dr. Hönle AG als veröffentlichungspflichtigen Emittenten zum Stichtag 30.09.2022 übermittelt:

Herr Kai Möhrle teilte der Dr. Hönle AG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 24.02.2022 die Schwelle von 10 % überschritten hat und an diesem Tag 11,09 % (672.069 Stimmrechte) betrug. Davon werden ihm 11,09 % (672.069 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zugerechnet.

Die Gerlin NV, Maarsbergen, Niederlande, teilte der Dr. Hönle AG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 07.04.2017 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,04 % (277.767 Stimmrechte) betrug.

Herr Dr. Hans-Joachim Vits teilte der Dr. Hönle AG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 25.04.2016 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,63 % (255.301 Stimmrechten) betrug.

Die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, teilte der Dr. Hönle AG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 14.11.2019 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,14 % (173.133 Stimmrechte) betrug. Davon werden ihr 3,14 % (173.133 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zugerechnet.

Lazard Frères Gestion S.A.S., Paris, Frankreich, teilte der Dr. Hönle AG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 21.02.2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,11 % (188.733 Stimmrechte) betrug. Davon werden ihr 3,11 % (188.733 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zugerechnet.

Herr Prof. Dr. Karl Hönle teilte der Dr. Hönle AG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 30.08.2022 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,99 % betrug.

## **5. Vorstand und Aufsichtsrat**

### **Vorstand**

- Herr Norbert Haimerl, Diplom-Betriebswirt (FH), Vorstandsvorsitzender für die Bereiche Vertrieb und Marketing sowie für kaufmännische Funktionsbereiche, Investor Relations, Logistik, Qualitätsmanagement, einzelvertretungsberechtigt
- Bis 15.5.22: Herr Heiko Runge, Diplom-Ingenieur (FH), Vorstand für Vertrieb, Marketing, Public Relations, einzelvertretungsberechtigt
- Herr Rainer Pumpe, Diplom-Ingenieur, Vorstand für Entwicklung und Fertigung, einzelvertretungsberechtigt

Die Gesamtbezüge der Vorstände beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf 3.111 T€ (Vj. 2.006 T€). Im Gesamtbetrag der Bezüge für die Vorstände sind in Höhe von 1.400 T€ Aufwendungen aus der Aufhebung des Vorstandsvertrages von Herrn Runge enthalten. Die Mitglieder des Vorstands sind in keinem Kontrollorgan anderer Unternehmen vertreten.

Zusätzlich zu dem oben genannten Betrag wurden für ehemalige Vorstände bzw. deren Hinterbliebene Versorgungszahlungen in Höhe von 0 T€ (Vj. 4 T€) geleistet. Die Rückstellung hierzu beträgt 3.283 T€ (Vj. 0 T€).

Die Versorgungsansprüche sind zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von 4.475 T€ (Vj. 3.949 T€) durch die Rückdeckungsversicherung gedeckt.

### **Mitglieder des Aufsichtsrats**

- Herr Prof. Dr. Karl Hönle, Dachau – Vorsitzender  
Diplom-Physiker, Professor für Optik und Lasertechnik sowie Ehrensensator an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (emeritiert), Gesellschafter der Dr. Hönle Medizintechnik GmbH, Mitglied im Senat der Wirtschaft
- Herr Günther Henrich, Schäftlarn  
Wirtschaftsjurist, selbständig
- Herr Dr. Bernhard Gimple, München  
Rechtsanwalt, selbständig
- Frau Prof. Dr. Imke Libon, München  
Professorin sowie Dekanin der Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik an der Hochschule München

Seit März 2022

- Herr Niklas Friedrichsen, Hamburg  
Diplom-Kaufmann, Steuerberater, Sprecher der Geschäftsführung der PMF  
Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Mitglied des Beirats der Bike Holding GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in keinem Kontrollorgan anderer Unternehmen vertreten. Die Bezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021/2022 belaufen sich auf 183 T€ (Vj. 153 T€).

Die Forderung gegen die Dr. Hönle Medizintechnik GmbH, die unter maßgeblichem Einfluss eines Aufsichtsratsmitglieds steht, besteht aus einem Darlehen in Höhe von 289 T€ (Vj. 333 T€), welches insgesamt über einen Zeitraum von 65 Monaten bis 31.12.2025 läuft und mit 3 % p.a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 7 T€. Darüber hinaus besteht ein weiteres Darlehen in Höhe von 324 T€ (Vj. 100 T€), welches insgesamt über einen Zeitraum von 50 Monaten bis 31.12.2025 läuft und mit 3,5 % p.a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 9 T€. Es bestehen außerdem Forderungen aus Darlehenszinsen in Höhe von 10 T€ aus den genannten Darlehen.

Die Forderung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats besteht aus einem Darlehen in Höhe von 75 T€ (Vj. 75 T€), welches insgesamt über einen Zeitraum von 49 Monaten bis 30.09.2024 läuft und mit 1 % p.a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 1 T€ sowie einer Schlussrate über 30 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein kurzfristiges Darlehen über 200 T€ gewährt, welches mit 3 % p.a. verzinst wird. Es bestehen außerdem Forderungen aus Darlehenszinsen in Höhe von T€ 3 aus den genannten Darlehen.

Entwicklung dieser Forderungen:

	Stand 01.10.2021 in T€	Zugang in T€	Rückzahlungen in T€	Stand 30.09.2022 in T€
Darlehen Dr. Hönle Medizintechnik	433	300	120	613
Zinsen aus Darlehen	5	5	0	10
Darlehen Prof. Dr. Hönle	75	200	130	145
Zinsen aus Darlehen	1	2	0	3
	514	377	120	771

## 6. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Gesellschaft 208 Mitarbeiter (Vj. 202) (ohne Vorstand) beschäftigt, die in folgenden Funktionsbereichen tätig waren:

Vertrieb	25 (Vj. 24)
Forschung und Entwicklung	29 (Vj. 29)
Produktion, Service	85 (Vj. 79)
Logistik	40 (Vj. 40)
Verwaltung	29 (Vj. 30)
Gesamt	<u>208 (Vj. 202)</u>

## **F. NACHTRAGSBERICHT**

Die Dr. Höhle AG hat am 2.11.2022 mitgeteilt, Restrukturierungsmaßnahmen in der Tochtergesellschaft Raesch Quarz (Germany) GmbH, Ilmenau, einzuleiten und hierzu die Gesellschaft zu schließen und die Vermögensgegenstände zu veräußern. Am 12.12.2022 konnte kurzfristig eine Einigung über den Verkauf der gesamten Anteile an der Gesellschaft und der Forderungen gegen die Gesellschaft an einen neuen Eigentümer erzielt werden, sodass der Geschäftsbetrieb fortgeführt werden kann. Der Verkauf ist rückwirkend zum 1.12.2022 bzw. für die Forderungen zum 12.12.2022 erfolgt. Die durch diese Transaktion resultierenden Auswirkungen auf die Wertansätze im Finanzanlage- und Umlaufvermögen wurden im Jahresabschluss endend zum 30.09.2022 berücksichtigt.

## **G. VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS/BILANZVERLUSTES**

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 17.315 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Gilching, 17. Januar 2023

Norbert Haimerl  
Vorstand

Rainer Pumpe  
Vorstand

## Dr. Hönle Aktiengesellschaft, Gilching

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

	01.10.2021	Anschaffungs- und Herstellungskosten			30.09.2022	01.10.2021	Kumulierte Abschreibungen			30.09.2022	Buchwerte	
	EUR	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	EUR	EUR	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	EUR	30.09.2022	30.09.20201
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.637.618,34	21.694,61	0,00	0,00	3.659.312,95	3.124.687,89	195.413,96	0,00	0,00	3.320.101,85	339.211,10	512.930,45
2. Geleistete Anzahlungen	7.544,00	0,00	0,00	0,00	7.544,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.544,00	7.544,00
	<u>3.645.162,34</u>	<u>21.694,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.666.856,95</u>	<u>3.124.687,89</u>	<u>195.413,96</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.320.101,85</u>	<u>346.755,10</u>	<u>520.474,45</u>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.690.254,97	609.542,59	1.451.052,13	0,00	37.848.745,43	805.106,28	997.537,19	0,00	579.837,04	1.222.806,43	36.625.939,00	37.885.148,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.424.358,41	379.400,12	0,00	0,00	3.803.758,53	2.391.581,64	219.590,08	0,00	0,00	2.611.171,72	1.192.586,81	1.032.776,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.783.396,99	755.291,72	115.353,40	0,00	6.423.335,31	3.092.735,76	557.853,65	0,00	60.725,63	3.589.863,78	2.833.471,53	2.690.661,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.709,50	-30.709,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.709,50
	<u>47.928.719,87</u>	<u>1.713.524,93</u>	<u>1.566.405,53</u>	<u>0,00</u>	<u>48.075.839,27</u>	<u>6.289.423,68</u>	<u>1.774.980,92</u>	<u>0,00</u>	<u>640.562,67</u>	<u>7.423.841,93</u>	<u>40.651.997,34</u>	<u>41.639.296,19</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.214.102,84	13.725,00	272.750,00	0,00	38.955.077,84	8.753.179,29	0,00	5.000.000,00	0,00	3.753.179,29	35.201.898,55	30.460.923,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.468.749,75	0,00	25.000,20	0,00	1.443.749,55	1.000.000,00	443.749,55	0,00	0,00	1.443.749,55	0,00	468.749,75
3. Beteiligungen	213.750,00	0,00	0,00	0,00	213.750,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	208.750,00	208.750,00
4. Geleistete Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.917.777,00	217.101,00	0,00	0,00	2.134.878,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.134.878,00	1.917.777,00
	<u>42.814.379,59</u>	<u>230.826,00</u>	<u>297.750,20</u>	<u>0,00</u>	<u>42.747.455,39</u>	<u>9.758.179,29</u>	<u>443.749,55</u>	<u>5.000.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.201.928,84</u>	<u>37.545.526,55</u>	<u>33.056.200,30</u>
	<u>94.388.261,80</u>	<u>1.966.045,54</u>	<u>1.864.155,73</u>	<u>0,00</u>	<u>94.490.151,61</u>	<u>19.172.290,86</u>	<u>2.414.144,43</u>	<u>5.000.000,00</u>	<u>640.562,67</u>	<u>15.945.872,62</u>	<u>78.544.278,99</u>	<u>75.215.970,94</u>

# Zusammengefasster Lagebericht/ Konzernlagebericht der Dr. Hönle AG

für das Geschäftsjahr 2021/2022

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Gegenstand und Struktur des Konzerns

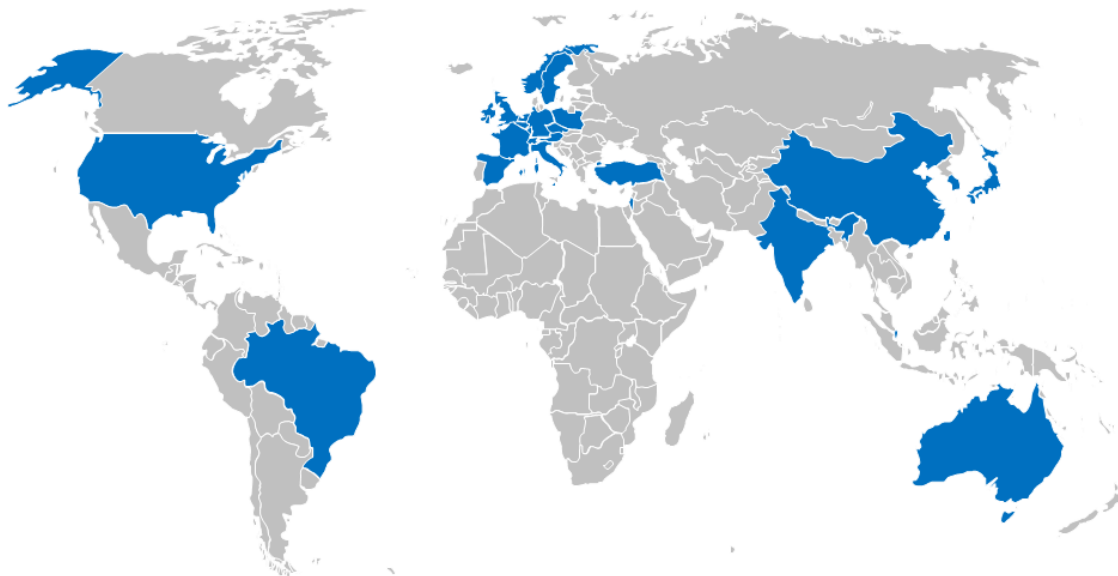
Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching. Die Hönle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler. Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive. Die Geräte und Anlagen werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung, in der Entkeimung von Luft, Oberflächen und Wasser sowie in der Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Halbleiter-, Glasfaser- und Lampenindustrie. Die Strahler finden Verwendung in der Entkeimung von Wasser, Luft und Oberflächen und bei der Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen. Die Dr. Hönle AG war zum 30.09.2022 an folgenden Gesellschaften direkt oder indirekt beteiligt:

Name (jeweils in alphabetischer Reihenfolge)	Sitz
<b>Segment Klebstoffe</b>	
Agita Holding AG	Regensdorf/Zürich, Schweiz
Eleco Panacol - EFD, SAS	Gennevilliers/Paris, Frankreich
Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Ltd.	Shanghai, China
Metamorphic Materials Inc. <sup>1, 3</sup>	Winsted/Connecticut, USA
Panacol AG	Regensdorf/Zürich, Schweiz
PANACOL-ELOSOL GmbH	Steinbach/Taunus, Deutschland
Panacol-USA, Inc.	Torrington/Connecticut, USA
Panacol-Korea Co., Ltd.	Suwon-si, Südkorea
<b>Segment Geräte &amp; Anlagen</b>	
Eltosch Grafix America Inc.	Batavia/Chicago, USA
ELTOSCH GRAFIX GmbH	Pinneberg, Deutschland
GEPA Coating Solutions GmbH	Frickingen, Deutschland
Hönle Electronics GmbH	Dornbirn, Österreich
Honle US Real Estate LLC	Torrington/Connecticut, USA
Honle UV France S.à.r.l.	Lyon, Frankreich
Luminez GmbH <sup>4</sup>	Kirchheim, Deutschland
PrintConcept UV-Systeme GmbH	Kohlberg, Deutschland
SOLITEC GmbH <sup>2</sup>	Gilching, Deutschland
STERIXENE SAS <sup>1, 3</sup>	Les Angels, Frankreich
STERILSYSTEMS GmbH	Mauterndorf, Österreich
Technigraf GmbH	Grävenwiesbach-Hundstadt, Deutschland
TECINVENT GmbH <sup>1, 3</sup>	Schömberg, Deutschland
UMEX GmbH	Kirchheim b. Arnstadt, Deutschland
<b>Segment Glas &amp; Strahler</b>	
Raesch Quarz (Germany) GmbH	Ilmenau, Deutschland
Raesch Quarz (Malta) Ltd.	Mosta, Malta
uv-technik international Ltd.	Luton, Großbritannien
uv-technik Speziallampen GmbH	Ilmenau, Deutschland

1) Minderheitsbeteiligung; 2) nicht konsolidiert; 3) at equity; 4) verkauft zum 30.09.2022

### Die weltweiten Standorte

Hönle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit über 20 Tochtergesellschaften. Im Ausland hat Hönle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern. Hönle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta, Österreich und den USA.



### Nichtfinanzielle Erklärung

Für die nichtfinanzielle Erklärung nach den Vorgaben des § 289b in Verbindung mit § 315b HGB wird auf den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht verwiesen. Dieser wird im Internet auf der Webseite der Dr. Hönle AG unter <https://www.hoenle.de/investoren/corporate-governance> veröffentlicht.

### Managementsystem

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, auf ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmenswertes hinzuwirken. Dabei möchte die Hönle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hönle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitäts- und Umweltmanagement, der Investitions-, Liquiditäts-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Operatives Ziel des Hönle Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cashflow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der

internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.

Dieser Lagebericht geht insbesondere in den Kapiteln Geschäftsverlauf, Ertrags- und Finanzlage sowie Ausblick näher auf die einzelnen Steuerungsgrößen ein und erläutert Maßnahmen zur geplanten Entwicklung dieser Kennzahlen. Die Nichtfinanzielle Erklärung berichtet über soziale und ökonomische Belange. Die wichtigsten finanziellen Steuerungsgrößen des letzten Geschäftsjahres und ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr werden im Folgenden dargestellt:

### Ertragsentwicklung

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
Umsatzerlöse	126.529	115.170	9,9
EBIT	-10.123	349	-2.997,2
EBIT-Marge in %	-7,5	0,3	-2.596,3
Konzernjahresergebnis	-13.198	-4.860	171,5

1) Gewinn vor Zinsen und Steuern; 2) Verhältnis des Gewinns vor Zinsen und Steuern zur Gesamtleistung; Gesamtleistung ist die Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

### Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Dr. Hönle AG war am 24. März 2022. Sie wurde als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre abgehalten. Über 130 Teilnehmer folgten den Ausführungen des Vorstands. Die teilnehmenden Aktionäre repräsentierten 49 % der Grundkapitals und der Stimmrechte der Dr. Hönle AG. Sämtliche Beschlussvorschläge der Tagesordnung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Hierzu gehörte die Ausschüttung einer Dividende von 0,20 € (Vj. 0,50 €) je dividendenberechtigter Aktie, was einer Ausschüttung von 1.212 T€ entspricht. Ferner wurde der Aufsichtsrat von bisher vier auf nunmehr fünf Mitglieder erweitert, die Hauptversammlung wählte Herrn Niklas Friedrichsen neu in den Aufsichtsrat. Schließlich stimmte die Hauptversammlung der Sitzverlegung der Dr. Hönle AG von Gräfelfing/Landkreis München nach Gilching/Landkreis Starnberg zu.

### Wirtschaftsbericht

#### Marktentwicklung

Der russische Angriff auf die Ukraine sowie ein Mix aus hohen Inflationsraten und stark steigenden Zinsen führte zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Nachdem die Wirtschaft im Vorjahr noch auf einem starken Expansionskurs war und um 6,0 % wuchs, kam es im Jahr 2022 zu einer spürbaren Abkühlung. Der Internationale Währungsfonds erwartet für 2022 ein Wirtschaftswachstum von 3,2 %. In Deutschland befindet sich die Wirtschaft in einer Phase der Stagflation, im Winter droht eine Rezession. In den USA nimmt die Wachstumsdynamik ebenfalls ab, relativ gesehen sind die USA jedoch Gewinner der derzeitigen Krise. In China hat sich das Wirtschaftswachstum aufgrund der Corona-Nulltoleranzpolitik erheblich abgeschwächt. Wesentliche Faktoren der konjunkturellen Abkühlung waren die anhaltenden Lieferengpässe, geopolitische Unsicherheiten und eine hohe Inflation bei gleichzeitig steigenden Zinsen. Die Reallöhne gingen in vielen Ländern zurück und dämpften den privaten Konsum. In China bremste die strikte Null-Covid-Politik immer wieder die wirtschaftlichen Aktivitäten. Der Angriff Russlands auf die Ukraine



beschleunigte die ohnehin bereits kräftige Inflation weiter, Lieferengpässe nahmen in verschiedenen Bereichen wieder zu.

Die konjunkturelle Grundtendenz in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist abwärtsgerichtet. Das Bruttoinlandsprodukt in vielen Industrienationen ist nahe der Stagnation.

### **Geschäftsverlauf**

Obwohl sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr deutlich eingetrübt haben, konnte die Hönle Gruppe ihren Umsatz weiter steigern. Während im Vorjahr noch mehrere Firmenkäufe maßgeblich zur Umsatzerhöhung beitrugen, legten die Umsätze in der Berichtsperiode rein operativ zu. Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2021/2022 mit 126.529 T€ klar über dem Vorjahreswert von 115.170 T€. Der Auftragsbestand der Hönle Gruppe befand sich zum Ende des Geschäftsjahres auf einem vergleichbaren hohen Niveau des Vorjahres, was eine gute Ausgangsbasis für das neue Geschäftsjahr darstellt.

Nach wie vor führten Engpässe an den Beschaffungsmärkten zu steigenden Einkaufspreisen und Produktionsverzögerungen. Zudem belasteten die hohen Energiekosten die Ertragsstärke der Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2021/2022.

Die Geschäftsentwicklung wurde im Berichtsjahr zudem durch mehrere Sondereffekte belastet: Aufgrund der hohen Energiepreise und steigender Quarzsandpreise hat der Vorstand der Dr. Hönle AG beschlossen, die Raesch Quarz (Germany) GmbH zu restrukturieren und die Gesellschaft zu veräußern. Die Gesellschaft zählt zu den energieintensiven Unternehmen und ist von dem Anstieg der Energiepreise besonders betroffen. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2021/2022 trotz Energiekostenzuschuss ein deutlich negatives Betriebsergebnis. Wie im Kapitel Ertragslage näher erläutert, erfolgten im Rahmen der Restrukturierung der Raesch Quarz (Germany) GmbH Abschreibungen auf Konzernebene und damit eine außerordentliche Belastung des Betriebsergebnisses in Höhe von 12.689 T€. Darüber hinaus wertete die Dr. Hönle AG im Geschäftsjahr 2021/2022 aufgrund von Absatzrisiken etwa 60 % ihres Vorratsbestandes an Luftentkeimungsgeräten ab, was einem Wert von 6.357 T€ entspricht.

Ferner führten umgesetzte personelle Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG zu einem zusätzlichen Personalaufwand in Höhe von 1.400 T€.

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -10.123 T€ (Vj. 349 T€). Das um die Sondereffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT bereinigt) der Hönle Gruppe lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 8.920 T€ (Vj. 7.871 T€).

### **Segment Klebstoffe**

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen im Geschäftsjahr 2021/2022 mit 28.282 T€ leicht über denen des Vorjahres von 27.975 T€. In China behinderten Corona-bedingte Einschränkungen die Vertriebsaktivitäten erheblich. Dieser Vertriebsraum ist von großer Bedeutung für die Hönle Gruppe da sich dort die Produktionsstandorte vieler wichtiger Kunden befinden. Insbesondere die Neukundenakquise konnte in China nicht wie geplant durchgeführt werden. Hinzu kam, dass sich auch in anderen Vertriebsregionen die Realisierung neuer Klebstoffprojekte verzögerte. Ferner wirkten sich geringere Umsätze mit einem großen Endkunden auf die Geschäftsentwicklung des Klebstoffsegments aus. Hönle ist es jedoch gelungen, strategische Geschäftsbeziehungen mit führenden Technologieunternehmen insbesondere in der Elektronikindustrie auszubauen und damit die Abhängigkeit von Großkunden weiter zu reduzieren. Die Umsätze mit diesen Kunden konnten die Umsatzrückgänge in anderen Bereichen kompensieren.

Das Betriebsergebnis des Segments fiel von 5.483 T€ im Vorjahr auf 3.860 T€ im Berichtsjahr. Zum Ergebnismrückgang trug auch der Personalaufbau im Segment Klebstoffe bei, der im Rahmen der geplanten Umsatzentwicklung erfolgte. Der Vorstand geht davon aus, dass mehrere potenzialstarke Klebstoffprojekte, von denen einige bereits von Kunden qualifiziert wurden, zu einer guten Geschäftsentwicklung im neuen Geschäftsjahr beitragen werden. Der Auftragsbestand im Segment Klebstoffe liegt zum Ende des Geschäftsjahres über dem des Vorjahres. Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen auf einem niedrigen Niveau.

### **Segment Geräte & Anlagen**

Die Umsätze im Segment Geräte & Anlagen konnten deutlich gesteigert werden. Während das Vorjahr noch von der Investitionszurückhaltung vor allem in der Druckmaschinenindustrie geprägt war, war im Berichtsjahr eine Belebung in nahezu allen Produktbereichen und Absatzmärkten zu verzeichnen. Der Umsatz kletterte von 59.225 T€ im Vorjahr auf 67.495 T€ im Geschäftsjahr 2021/2022.

Ein wesentlicher Wachstumstreiber war die Druckindustrie. Die Hönle Gruppe produzierte deutlich mehr UV-Trocknungssysteme für Druckmaschinenhersteller als noch vor einem Jahr. Auch die Seriengerätefertigung profitierte von der Belebung in der Elektronikindustrie. Es wurden deutlich mehr UV-Trocknungsgeräte für Industrieklebstoffe verkauft. Die Geräte werden vorwiegend in der Fertigung von Elektronikkomponenten eingesetzt.

Das Segmentbetriebsergebnis ging aufgrund der angespannten Situation an den Beschaffungsmärkten, insbesondere jedoch aufgrund von Sondereffekten von 1.559 T€ im Vorjahr auf -1.770 T€ im aktuellen Geschäftsjahr zurück. Die Sondereffekte stehen im Zusammenhang mit der Wertberichtigung von Vorräten an Luftentkeimungsgeräten aufgrund von Absatzrisiken in Höhe von 6.357 T€ sowie des erhöhten Personalaufwands in Folge personeller Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG. Der Auftragsbestand im Segment Geräte & Anlagen liegt zum Ende des Geschäftsjahres weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen nach dem Abschluss der Bautätigkeiten am neuen Firmenstandort wieder auf einem niedrigen Niveau.

### **Segment Glas & Strahler**

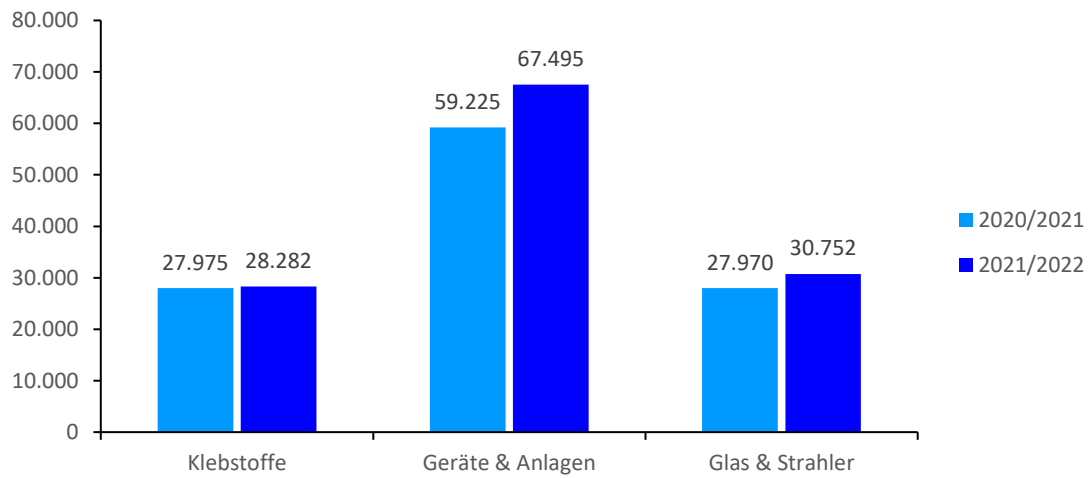
Auch im Segment Glas & Strahler konnten die Umsätze gesteigert werden: Sie kletterten von 27.970 T€ im Vorjahr auf 30.752 T€ im Geschäftsjahr 2021/2022. Wie bereits im Vorjahr legten die Umsätze der uv-technik Speziallampen GmbH auch im aktuellen Geschäftsjahr weiter zu. Die Gesellschaft konnte deutlich mehr Mittel- und Niederdruckstrahler als im Vorjahr absetzen. Insbesondere die Aufbereitung von Ballastwasser in Containerschiffen sowie von Prozess- und Trinkwasser war ein wichtiger Absatzmarkt. Auch die Raesch Quarz (Germany) GmbH konnte ihre Umsätze steigern. Insbesondere im Halbleitermarkt lag ihr Umsatz deutlich über dem der Vorjahresperiode. Ergebnisseitig machten sich jedoch die hohen Energiepreise erheblich bemerkbar. Die im Zuge des Russland-Ukraine-Krieges nochmals gestiegenen Energiepreise belasteten das Segmentergebnis deutlich.

Die Restrukturierung und Veräußerung der Raesch Quarz (Germany) GmbH führte zu erhöhten Abschreibungen. Das Betriebsergebnis im Segment Glas & Strahler belief sich daher im Berichtsjahr auf -12.213 T€ (Vj. -6.693 T€). Die Raesch Quarz (Germany) GmbH wurde zum 01.12.2022 verkauft. Der Auftragsbestand im Segment Glas & Strahler liegt sowohl inklusive als auch ohne die Raesch Quarz (Germany) GmbH zum Ende des Geschäftsjahres über dem des Vorjahres. Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen im Berichtsjahr auf einem niedrigen Niveau.

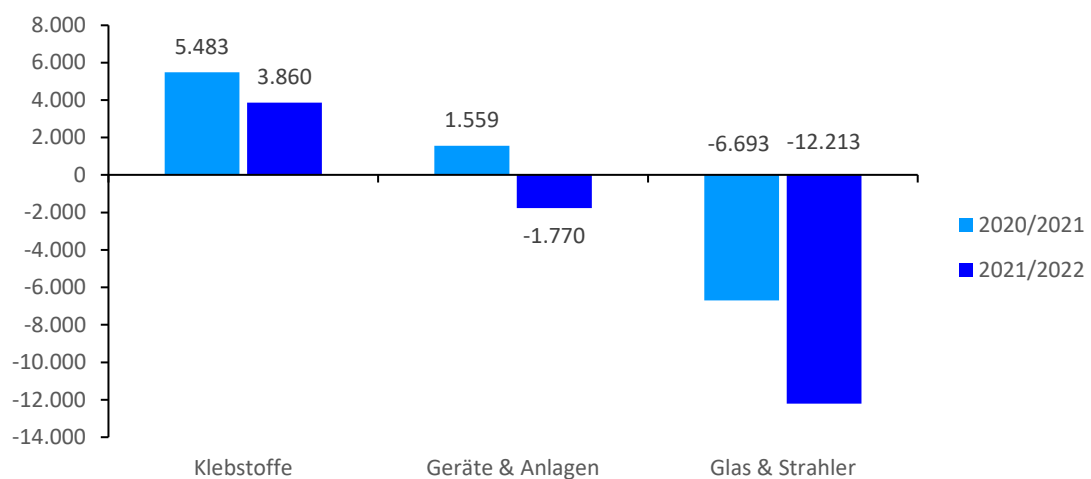
### **Geschäftsentwicklung nach Regionen**

Die Umsätze im Inland lagen mit 47.616 T€ um 10,6 % über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze im europäischen Ausland kletterten um 14,0 % auf 37.408 T€. Die Corona-Pandemie führte im Zusammenhang mit Reisebeschränkungen im chinesischen Vertriebsraum zu einem Umsatzrückgang in Asien um -2,1 % auf 24.877 T€. In Nordamerika erhöhten sich die Umsatzerlöse um 24,6 % auf 10.648 T€ und im übrigen Ausland um 11,6 % auf 5.981 T€.

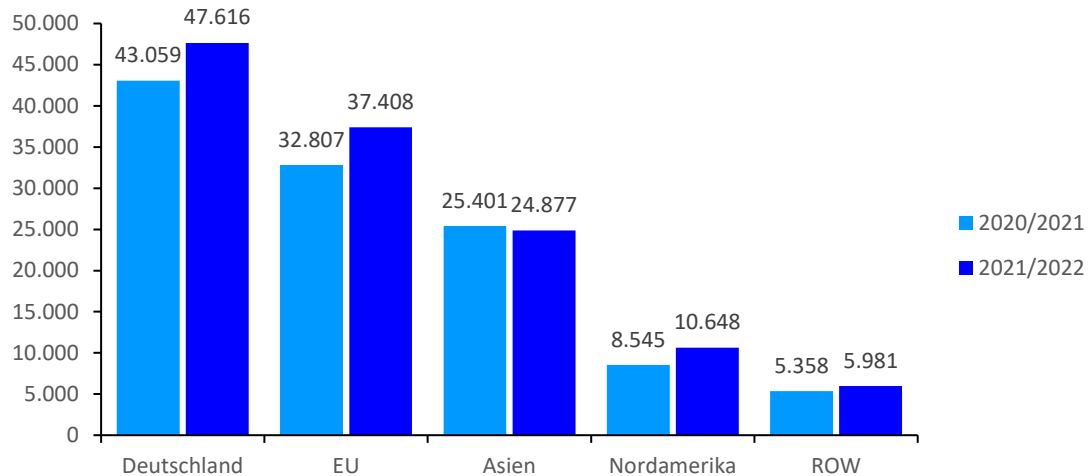
### Umsatz nach Segmenten (in T€)



### Betriebsergebnis nach Segmenten (in T€)



### Umsatz nach Regionen (in T€)



## Ertragslage der Hönle Gruppe

Der Umsatz der Hönle Gruppe lag bei 126.529 T€ und damit 9,9 % über dem Vorjahreswert von 115.170 T€.

Die Engpässe an den Beschaffungsmärkten führten zu einem temporär erhöhten Materialaufwand und belasteten das Ergebnis spürbar. Auch die gestiegenen Energiepreise wirkten sich auf das Ergebnis der Hönle Gruppe aus. Insbesondere die Raesch Quarz (Germany) GmbH, die mit Ihrer Quarzglasschmelze zu den energieintensiven Unternehmen gehört, litt unter den hohen Strom- und Gaskosten. Da davon auszugehen ist, dass bei einer Fortführung der Geschäftstätigkeit die Rothertragsmargen durch hohe Strom- und Gaskosten auch zukünftig belastet werden würden, hat der Vorstand am 02.11.2022 beschlossen, Restrukturierungsmaßnahmen einzuleiten. In Umsetzung dieses Beschlusses wurde die Raesch Quarz (Germany) GmbH in Ilmenau zu einem Verkaufspreis von 5 Mio. € zum 01.12.2022 verkauft. Die Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf belaufen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf insgesamt 12.828 T€. Er setzt sich zusammen aus Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 5.535 T€, Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 7.154 T€ sowie der Abwertung latenter Steuern in Höhe von 139 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 1.825 T€ aus der Veräußerung der Gewerbeimmobilie der ehemaligen Aladin GmbH in Rott am Inn.

Die Materialaufwandsquote erhöhte sich insbesondere aufgrund der bereits erwähnten Sondereffekte (Abschreibung Vorräte Luftentkeimung und Abschreibung Vorräte Raesch Quarz (Germany) GmbH) in der Hönle Gruppe von 41,4 % im Vorjahr auf 53,9 % im Berichtsjahr deutlich.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 8,5 % auf 43.041 T€. Er enthält Sondereffekte, die maßgeblich im Zusammenhang mit den umgesetzten personellen Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG stehen und den Personalaufwand um 1.400 T€ erhöhten. Die Personalaufwandsquote ging dennoch von 33,6 % auf 31,8 % zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 17.445 T€ im Vorjahr auf 18.692 T€ im Berichtsjahr, deren Quote sank von 14,8 % auf 13,8 %.

Die Abschreibungen in Höhe von 12.652 T€ (Vj. 9.812 T€) enthalten einmalige Sondereffekte durch den Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH in Höhe von 7.154 T€.

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank von 349 T€ im Vorjahr auf -10.123 T€ im Berichtsjahr.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei -11.546 T€ (Vj. -608 T€) und das Konzernergebnis bei -13.198 T€ (Vj. -4.861 T€). Damit betrug die Nettoumsatzrendite -10,4 % (Vj. -4,2 %). Das Ergebnis je Aktie fiel von -0,80 € auf -2,20 €.

## Ertragsentwicklung der Hönle Gruppe

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
Umsatzerlöse	<b>126.529</b>	115.170	9,9
Rohergebnis	<b>66.187</b>	70.944	-6,7
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>-10.123</b>	<b>349</b>	<b>-2.997,2</b>
EBIT-Marge in %	<b>-7,5</b>	0,3	-2.596,3
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>-11.546</b>	-608	1.797,8
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>-13.198</b>	<b>-4.860</b>	<b>171,5</b>
Ergebnis je Aktie in €	<b>-2,20</b>	-0,80	175,0

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

### Dr. Hönle AG, Gilching Finanzlage der Hönle Gruppe

Der operative Cashflow der Hönle Gruppe belief sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf -422 T€ (Vj. 6.142 T€). Dabei trug die Zunahme der Vorräte um 11.568 T€, vor nicht zahlungswirksamen Wertberichtigungen, wesentlich zu einer Reduzierung des operativen Cashflow bei. Die Erhöhung des Vorratsbestandes ist hauptsächlich auf den Anstieg des Lagerbestandes im Zusammenhang mit der Produktlinie SteriWhite Air zurückzuführen.

Nach Zahlung von Zinsen in Höhe von 1.314 T€ und Ertragssteuern in Höhe von 5.672 T€ ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von -7.408 T€ (Vj. 1.130 T€).

Die Investitionen lagen mit 1.692 T€ deutlich unter denen des Vorjahresniveaus von 24.497 T€. Während im Vorjahr noch höhere Auszahlungen für die neuen Firmengebäude sowie Unternehmenserwerbe erfolgten, gingen diese im aktuellen Geschäftsjahr spürbar zurück.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 3.731 T€ (Vj. 1.247 T€). Er ist vor allem auf die Aufnahme und Tilgung von Krediten und Bankverbindlichkeiten sowie die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Zudem erfolgte die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 1.212 T€ (Vj. 3.031 T€).

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel im Berichtsjahr um 4.942 T€ (Vj. -22.100 T€).

### Liquiditätsentwicklung

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
<b>erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-422</b>	6.142	-106,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-7.408</b>	1.130	-755,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-1.692</b>	-24.497	-93,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>3.731</b>	1.247	199,2
Veränderung liquider Mittel	<b>-4.942</b>	-22.100	-77,6

### Vermögenslage der Hönle Gruppe

Auf der Aktivseite der Bilanz umfasste der Wert der Sachanlagen zum 30.09.2022 79.567 T€ (Vj. 87.801 T€). Dabei trugen insbesondere Wertberichtigung auf Sachanlagen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zu einer Reduzierung des Sachanlagevermögens bei. Das Vorratsvermögen sank im Geschäftsjahr 2021/2022 um -355 T€ auf 46.371 T€. Hier führte vor allem die Produktion von UVC-Luftentkeimungssystemen bei der Dr. Hönle AG zu einer Erhöhung der Vorräte und Wertberichtigungen auf die Vorräte der Raesch Quarz (Germany) GmbH sowie auf Luftentkeimungsgeräte der Dr. Hönle AG zu einer Reduzierung der Vorräte. Insgesamt trug der Vorratsaufbau vor Wertberichtigungen auch wesentlich zu einer Reduzierung der liquiden Mittel um 4.942 T€ auf 7.131 T€ bei. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich um 5.262 T€ erhöht, während die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 6.252 T€ rückläufig sind. Dies begründet sich im Wesentlichen durch den aufgrund des Zinsanstiegs geänderten Ausweis der Zinsderivate.

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die Gewinnrücklagen im Eigenkapital um 3.835 T€ auf 58.848 T€, die Eigenkapitalquote lag bei 54,9 % (Vj. 54,8 %). Die Höhe der langfristigen Darlehen belief sich zum 30.09.2022 auf 29.852 T€ und die der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten auf 26.383 T€. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres beliefen sich die entsprechenden Werte auf 45.520 T€ bzw. 3.890 T€. Einige Darlehensverträge der Konzerngesellschaften enthalten Kreditbedingungen im Hinblick auf das wirtschaftliche Eigenkapital (Bankdefinition) sowie zur Nettoverschuldung (Bankdefinition) des Konzerns. Für ein Darlehen der Panacol-Elosol GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2021/2022 der vereinbarte Verschuldungsgrad nicht eingehalten. Ursächlich hierfür waren Wertminderungen bzw. Abwertungen im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert der Raesch Quarz (Germany) GmbH sowie die Abwertungen der SteriWhite Air Geräte. Da zum Bilanzstichtag keine Waiver-Vereinbarung der Bank vorlag, wurden in der Konzernbilanz Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. EUR 13,5 als kurzfristig klassifiziert. Am 17. Januar 2023 wurde dem Kreditnehmer von der Bank bestätigt, dass das gesamte Darlehen trotz der Verletzung der Kreditbedingungen nicht kurzfristig fällig gestellt wird.

Mit einer Eigenkapitalquote von 54,9 % und ausreichend liquiden Mitteln und Kreditlinien ist die Höhle Gruppe weiterhin solide finanziert. Die Bilanzsumme sank von 202.905 T€ zum 30. September 2021 auf 195.462 T€ zum 30. September 2022.

#### Bilanz

in T€	30.09.2022	30.09.2021	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	114.810	120.350	-4,6
Kurzfristige Vermögenswerte	80.652	81.605	-1,2
Eigenkapital	107.239	111.122	-3,5
Langfristige Schulden	37.202	64.131	-42,0
Kurzfristige Schulden	51.021	27.652	84,5
Bilanzsumme	195.462	202.905	-3,7

#### Erläuterungen zur Dr. Höhle AG (HGB-Jahresabschluss)

Der Jahresabschluss der Dr. Höhle AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Lagebericht der Dr. Höhle AG und der Konzernlagebericht werden nach den Vorschriften des § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst.

Die Dr. Höhle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching. Höhle entwickelt, produziert und vertreibt UV- und Infrarot-Geräte und -Anlagen. Die Geräte werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Entkeimung von Luft und Oberflächen eingesetzt. Darüber hinaus umfasst das Produktspektrum Sonnensimulations- und Beleuchtungsanlagen für industrielle Anwendungen. Der Vertrieb erfolgt über eigene Mitarbeiter und Tochtergesellschaften sowie selbstständige Partnerunternehmen. Die Dr. Höhle AG erbringt als Muttergesellschaft Dienstleistungen für Tochterunternehmen in den Bereichen Entwicklung, Produktion, IT und Verwaltung. Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter stieg leicht von 202 im Vorjahr auf 208 im Berichtsjahr.

Die Umsatzerlöse der Dr. Hönle AG kletterten im Geschäftsjahr 2021/2022 um 24,7 % auf 49.335 T€. Ausschlaggebend für die gute Geschäftsentwicklung waren vor allem die Geschäftsfelder Trocknungsgeräte für Klebstoffe, die vorrangig in der Elektronikindustrie und der Medizintechnik eingesetzt werden, als auch Trocknungssysteme für Druckmaschinen und für die Oberflächenbeschichtung. Zudem trug der Aufbau des Vorratsbestandes in Höhe von 8.142 T€ maßgeblich zu einer Erhöhung der Gesamtleistung im Berichtsjahr bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 5.000 T€ Erträge aus der Zuschreibung der Beteiligung aufgrund des Verkaufs der Raesch Quarz (Germany) GmbH sowie 1.904 T€ Erträge aus dem Verkauf des Firmengebäudes der ehemaligen Aladin GmbH in Rott am Inn.

Die Situation an den Beschaffungsmärkten belastete auch im Berichtsjahr das Ergebnis spürbar. Viele Preiserhöhungen auf der Absatzseite werden erst im neuen Geschäftsjahr wirksam, was dann zu einer Verbesserung der Rohertragsmarge beitragen wird. Die Materialaufwandsquote lag mit 59,3 % über dem Vorjahreswert von 53,8 %. Der Personalaufwand der Dr. Hönle AG erhöhte sich, verglichen mit dem Vorjahr, um 9,9 % auf 15.948 T€. Er enthält Sondereffekte, die maßgeblich im Zusammenhang mit den umgesetzten personellen Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG stehen und den Personalaufwand einmalig um 1.400 T€ erhöhten. Die Personalaufwandsquote lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 27,6 % (Vj. 33,4 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen von 8.766 T€ auf 8.601 T€ zurück, was vorrangig auf niedrigere Mietaufwendungen zurückzuführen ist. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen lag nach 20,2 % im Vorjahr bei 14,9 % im Berichtsjahr. Im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten Abschreibungen in Höhe von 29.207 T€ (Vj. 10.161 T€). Die Abschreibungen enthalten vor allem Wertkorrekturen auf Forderungen gegenüber der Raesch Quarz (Germany) GmbH, sowie Wertberichtigungen auf Vorratsbestände von Luftentkeimungsgeräten. Damit ergab sich ein Betriebsergebnis von -22.929 T€ (Vj. -12.907 T€). Die Dr. Hönle AG erzielte ein Finanzergebnis von -388 T€ (Vj. -6.447 T€). Nach Steuern ergab sich somit ein Jahresfehlbetrag von -21.364 T€ (Vj. -18.161 T€).

Zum 30. September 2022 lag der Wert der Vorräte bei 31.199 T€ und damit deutlich über dem des Vorjahres von 26.591 T€. Die Erhöhung des Vorratsvermögens ist unter anderem auf die Produktion einer größeren Anzahl von Luftentkeimungsgeräten zurückzuführen, die zum Bilanzstichtag bereits aufgrund veränderter Marktbedingungen um 6,4 Mio. € abgewertet wurden. Im Dezember 2022 wurde die Raesch Quarz (Germany) GmbH und separat die Forderungen gegen die Raesch Quarz (Germany) GmbH an den Käufer veräußert. Zum Bilanzstichtag wurden entsprechende Wertberichtigungen gebildet, folglich sanken die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 26.902 T€ auf 10.831 T€. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 230 T€ (Vj. 4.480 T€). Der Anstieg der latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Jahresergebnis und den gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Das Eigenkapital der Dr. Hönle AG zum 30. September 2022 betrug 35.730 T€ (Vj. 58.307 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 30.889 T€ auf 38.777 T€ und die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen erhöhten sich von 30.753 T€ im Vorjahr auf 35.053 T€ im Berichtsjahr. Der höhere Finanzierungsbedarf ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Vorräten im Bereich Luftentkeimung, Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Folge des Umzugs zurückzuführen.

Die durchschnittliche Zahl der in der F&E-Abteilung beschäftigten Mitarbeiter blieb mit 29 unverändert. Damit arbeiteten 13,9 % der Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Die Aufwendungen für die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Dr. Hönle AG stiegen von 2.408 T€ im Vorjahr auf 2.429 T€ im Berichtsjahr.

Die Risiken für eine globale Rezession sind zuletzt gestiegen, politische Risiken und eine noch restriktivere Geldpolitik sorgen für anhaltenden Gegenwind für die Weltwirtschaft. Auch die Lieferengpässe an den Weltmärkten werden die Wirtschaftsaktivitäten wohl noch eine Zeitlang erschweren.

Angesichts der weiterhin hohen Auftragsbestände und der guten Aussichten in wichtigen Absatzmärkten, ist der Vorstand für die Dr. Hönle AG jedoch insgesamt positiv gestimmt. Nach Einschätzung des Vorstands werden für das Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und ein Betriebsergebnis von etwa 2,0 Mio. € erwartet.

**Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Dr. Hönle AG** (HGB-Jahresabschluss)

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>49.335</b>	<b>39.553</b>	<b>24,7</b>
Bestandsveränderung	8.142	3.776	115,6
Sonstige betriebliche Erträge	7.264	470	1445,7
Materialaufwand	34.289	23.319	47,0
Rohergebnis	30.827	20.527	50,2
Personalaufwand	15.948	14.507	9,9
Abschreibungen	29.207	10.161	1.106,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.601	8.766	-1,9
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>-22.929</b>	<b>-12.907</b>	<b>77,7</b>
Finanzergebnis	-388	-6.447	-94,0
Steuern	1.953	1.193	63,7
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-21.364</b>	<b>-18.161</b>	<b>17,6</b>
Ergebnis je Aktie in €	-3,52	-3,00	17,3



**Verkürzte Bilanz der Dr. Hönle AG** (HGB-Jahresabschluss)

in T€	<b>30.09.2022</b>	30.09.2021	+/- %
Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>347</b>	520	-33,4
Sachanlagen	<b>40.652</b>	41.639	-2,4
Finanzanlagen	<b>37.546</b>	33.056	13,6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>78.544</b>	<b>75.216</b>	<b>4,4</b>
Vorräte	<b>31.199</b>	26.591	17,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>10.831</b>	26.902	-59,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>230</b>	4.480	-94,9
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>42.261</b>	<b>57.973</b>	<b>-27,1</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>317</b>	371	-14,6
Aktive latente Steuern	<b>4.073</b>	2.104	93,6
Ausgegebenes Kapital	<b>6.062</b>	6.062	0,0
Kapitalrücklage	<b>44.410</b>	44.410	0,0
Gewinnrücklage	<b>2.573</b>	2.573	0,0
Bilanzgewinn	<b>-17.315</b>	5.262	-429,1
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.730</b>	<b>58.307</b>	<b>-38,7</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.173</b>	<b>8.827</b>	<b>15,3</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>38.777</b>	30.889	25,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>1.754</b>	1.380	27,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>2.970</b>	5.052	-41,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>35.053</b>	30.753	14,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	<b>1</b>	0	#DIV/0!
Sonstige Verbindlichkeiten inkl. PRAP	<b>736</b>	457	61,0
<b>Verbindlichkeiten inkl. PRAP</b>	<b>79.292</b>	<b>68.530</b>	<b>15,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>125.195</b>	<b>135.664</b>	<b>-7,7</b>

**Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Hönle Gruppe**

Auch im Jahr 2022 bremsten Lieferengpässe an den Weltmärkten den konjunkturellen Aufschwung. Zudem haben sich mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich eingetrübt.

Im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2020/2021 hatte der Vorstand berichtet, dass er aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der guten Geschäftsaussichten für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2021/2022 eine signifikante Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem Umsatz und dem bereinigten Betriebsergebnis des Vorjahres erwartet.

Tatsächlich stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2021/2022 wie erwartet um 9,9 % auf 126,5 Mio. €. Das bereinigte Betriebsergebnis konnte von 7.871 T€ auf 8.920 T€ gesteigert werden. Das Betriebsergebnis ging von 349 T€ auf -10.123 T€ zurück. Folgende Gründe führten hierzu:

Die Engpässe an den Beschaffungsmärkten verursachten einen temporär erhöhten Materialaufwand und belasteten das Ergebnis spürbar. Auch die gestiegenen Energiepreise wirkten sich auf das Ergebnis der Hönle Gruppe aus. Insbesondere die Raesch Quarz (Germany) GmbH, die mit Ihrer

Quarzglasschmelze zu den energieintensiven Unternehmen gehört, litt besonders unter den hohen Strom- und Gaspreisen. Die bei dieser Gesellschaft eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und der Verkauf zum 01.12.2022 führten im Geschäftsjahr 2021/2022 zu Sondereffekten in Höhe von insgesamt 12,8 Mio. €.

Die Höhle Gruppe ist mit 7,1 Mio. € liquiden Mitteln (Vj. 12,1 Mio. €) und etwa 3 Mio. € freien Kreditlinien solide finanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen im Berichtsjahr insbesondere aufgrund des Aufbaus von Vorräten vor Wertberichtigung von 49,4 Mio. € auf 56,2 Mio. €. In den vergangenen Jahren wurden neue Firmengebäude für die Dr. Höhle AG (Segment Geräte & Anlagen), die PANACOL-ELOSOL GmbH (Segment Klebstoffe) und die uv-technik Speziallampen GmbH (Segment Glas & Strahler) erstellt. Die Gesamtinvestitionen in Höhe von etwa 58 Mio. € erstreckten sich größtenteils auf den Zeitraum von 2018 bis 2022 und sind nun weitgehend abgeschlossen. Die Investitionen wurden zu einem großen Teil über langfristige Immobiliendarlehen finanziert, deren durchschnittliche Restlaufzeit 15,5 Jahre beträgt. Die variabel verzinslichen Darlehen werden durch entsprechende Zinsswaps gegen Zinsschwankungen abgesichert.

Der hohe Auftragsbestand der Höhle Gruppe sowie die Vielzahl laufender Kundenprojekte stellen eine gute Ausgangsbasis für das neue Geschäftsjahr dar. Die Margenbelastungen, die im Berichtsjahr durch die Situation an den Beschaffungsmärkten aufgetreten sind, können durch Preisanpassungen auf der Absatzseite im Geschäftsjahr 2022/2023 voraussichtlich weitestgehend aufgefangen werden. Auch die Veräußerung der Raesch Quarz (Germany) GmbH wird die Ertragsstärke sowie die Liquiditätssituation der Höhle Gruppe nachhaltig deutlich verbessern. Der Vorstand erwartet für die Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz, der geringfügig unter dem Umsatz des Geschäftsjahres 2021/2022 liegt sowie ein Betriebsergebnis, das deutlich über dem bereinigten Betriebsergebnis des letzten Geschäftsjahres (2021/2022: 9 Mio. EUR vor Sondereffekten) liegt.

Während im Segment Klebstoffe die Reisebeschränkungen in China die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr noch bremsen, hat sich die Situation in dieser für die Höhle Gruppe bedeutenden Region zuletzt zunehmend verbessert. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird von der Realisierung volumenstarker Klebstoffprojekte ausgegangen, die für die weitere Entwicklung der Gruppe von großer Bedeutung sind.

Im Segment Geräte und Anlagen verzeichnet Höhle eine starke Nachfrage nach UV-basierten Trocknungslösungen für Klebstoffe. Die Klebstoffe werden überwiegend in der Elektronikindustrie eingesetzt. Steigende Anforderungen an die Qualität der Produkte und hohe Taktzeiten machen den Einsatz schnell härtender Klebstoffe in der Elektronikfertigung unverzichtbar. Ein weiterer wichtiger Wachstumsmarkt für UV-Trocknungsgeräte ist die Medizintechnik. Auch dort werden hohe Anforderungen an die Qualität der verklebten Komponenten gestellt. Darüber hinaus wird eine neue Produktlinie für die Druckindustrie voraussichtlich in der zweiten Hälfte des neuen Geschäftsjahres deutlich zum geplanten Umsatzwachstum beitragen.

Im Segment Glas & Strahler hat die hohe Nachfrage nach UV-Strahlern für den Bereich Luft- und Wasserentkeimung zu einer guten Umsatzentwicklung bei der uv-technik Speziallampen GmbH beigetragen. Die Aussichten in den Geschäftsfeldern Entkeimung und Trocknung sind auch aufgrund des hohen Auftragsbestands und der Vielzahl laufender Kundenprojekte ausgesprochen gut. Insbesondere die Geschäftsfelder Ballast- und Prozesswasserentkeimung werden sich voraussichtlich weiter positiv entwickeln und wesentlich zu einer guten Geschäftsentwicklung im Bereich UV-Strahler beitragen.

Auch für die kommenden Jahre sind die Voraussetzungen gut, das Umsatz- und Ergebnisniveau der Höhle Gruppe in den bestehenden Segmenten organisch aber auch anorganisch deutlich auszubauen.

Mehrere Sondereffekte, wie die Restrukturierung der Raesch Quarz (Germany) GmbH und die Wertberichtigung auf Vorräte belasteten das Ergebnis der Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2021/2022 deutlich, weshalb das Berichtsjahr insgesamt nicht zufriedenstellend verlief. Der Vorstand ist jedoch vor allem aufgrund der oben beschriebenen Wachstumsaussichten und der erwarteten nachhaltigen Verbesserung der Ertragsstärke und des Free Cashflow mit der Lage des Konzerns zufrieden. Der Fokus wird in Zukunft stark auf das Segment Klebstoffe ausgerichtet sein. Die Umsetzung von Strategien zur Umsatz- und Ergebnissteigerung wird hier höchste Priorität haben.

## Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe lagen nach 6.518 T€ im Vorjahr bei 7.154 T€ im Berichtsjahr. Die durchschnittliche Zahl der in den F&E-Abteilungen beschäftigten Mitarbeiter stieg binnen Jahresfrist von 95 auf 97. Insgesamt arbeiteten damit 14,8 % (Vj. 14,5 %) der Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung. Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt:

### Segment Klebstoffe

Im Segment Klebstoffe wurde ein neues Zwei-Komponenten-Klebstoffsystem entwickelt, welches durch seine hohe Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen überzeugt. Sensible Elektronikkomponenten, aber auch verklebte Gehäuse können so dauerhaft gegen Umwelteinflüsse geschützt werden. Der Epoxid-Klebstoff besitzt eine hohe Temperaturstabilität und eine ausgezeichnete Haftfestigkeit auf Metallen wie Aluminium oder Edelstahl sowie auf vielen Kunststoffen. Seine hohe Vibrations- und Schockbeständigkeit und seine gute Resistenz gegenüber Flüssigkeiten wie Getriebeöl, Biodiesel und Alkohol erweitern das Einsatzgebiet des Klebstoffes auf die Automobilindustrie.

### Segment Geräte & Anlagen

Im Segment Geräte & Anlagen wurde das UV-Trocknersystem LightGuide pureUV entwickelt. Durch seine einzigartige Reflektor-Geometrie erreicht das UV-Stahlerteil im Peak eine gut 50 % höhere Intensität als vergleichbare Aushärtegeräte. Besonders bedienungsfreundlich wird das LightGuide pureUV durch seine „Quick-Change“-Technologie, einen ins Gehäuse integrierten Stecksockel zum schnellen UV-Strahlertausch. Das Gerät eignet sich für den Einsatz in UV-Inertkammer-Systemen, die ebenfalls von Hönle entwickelt und produziert werden. Eine Besonderheit ist die Installation der UV-Inertkammer über einer gekühlten Walze. Zusätzlich zu den Vorteilen der Inertisierung ermöglicht diese Kombination ein leichteres Temperaturmanagement der Bahn und eine Reduzierung des Stickstoffverbrauchs um etwa 10 %. Das UV-System LightGuide pureUV wurde auf der Fachmesse ICE 2022 präsentiert.

### Segment Glas & Strahler

Nach der Übernahme der uv-technik meyer GmbH durch die uv-technik Speziallampen GmbH präsentierte der UV-Spezialist Neuheiten aus seiner erweiterten Produktpalette auf der Aquatech Fachmesse in Amsterdam. Hierzu zählen innovative Produkte aus den Bereichen der UV-Niederdruck- und der UV-Mitteldrucktechnologie zur Aufbereitung von Trink-, Prozess- und Abwasser. An vier Tagen stellten auf der Aquatech mehr als 550 internationale Aussteller ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Trinkwasser, Industrieabwasser und Abwasser aus. Dabei spielt die Aufbereitung von Wasser mittels UV-Technologie eine immer größer werdende Rolle. Das perfekte Zusammenspiel verschiedener Komponenten, von High-Performance-UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahlern, einer zuverlässigen Sensorik bis hin zu effizienzsteigernden elektronischen Vorschaltgeräten trägt dabei wesentlich zu einer sicheren Wasserentkeimung bei.

### Auswahl von Mitgliedschaften

Der permanente Erfahrungsaustausch mit Kunden und Interessenten ist für den Erfolg der Hönle Gruppe von zentraler Bedeutung. Ferner arbeitet Hönle bei der Entwicklung neuer Verfahren und Produkte eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus ist die Hönle Gruppe Mitglied in mehreren Berufsverbänden und Organisationen, um dort ihre Interessen zu vertreten (Auszug alphabetisch).



DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V.



Der FlexoDruck.  
DFTA Flexodruck Fachverband e. V.



DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.



FGD Forschungsgesellschaft Druckmaschinen e. V.; im VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.



FOGRA Forschungsgesellschaft Druck e. V.



Hong Kong Printers Association



Industrieverband Klebstoffe e. V.



POLYGRAPH Leipzig e. V.



VCI Verband der Chemischen Industrie e. V.

## Umweltaspekte

### Umweltpolitik

Um die Umwelt zu schützen, den gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Dr. Hönle AG folgende Leitsätze festgelegt:

„Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen werden in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit ihre Wirkung voll entfalten zu können.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unserer Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte sowie eine Wiederverwendung durch Recycling nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.

Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen. So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise im Bereich Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll auf Fehler, Risiken für den Umweltschutz und Möglichkeiten für die Einsparung von Ressourcen hinweisen. Der Schutz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeit sind uns wichtig, was wir unter anderem in der Gestaltung der Arbeitsplatzumgebung berücksichtigen. Wir schulen unsere Belegschaft, um Unfälle zu vermeiden bzw. zu reduzieren und sich in Notfallsituationen richtig zu verhalten.“

### Schutz von Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe von Unternehmen und Verbrauchern sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und der Natur umzugehen.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärkt Hönle die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Hönle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage am Standort in Malta leistet Raesch einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Hönle reduziert mit dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 228 Tonnen<sup>1</sup>.

Am Standort Gilching bei München wurde die neue Konzernzentrale der Hönle Gruppe errichtet. Der Immobilienkomplex besteht aus einem Logistik- sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte wurden 2020 bzw. 2021 bezogen. Bei dem Neubau wurde auf eine nachhaltige Bauweise geachtet. So wird die neue Zentrale mit Fernwärme beheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes ging im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 150 Tonnen<sup>1</sup> Treibhausgase einzusparen.

<sup>1</sup>) Quelle: eigene Berechnungen, Fraunhofer ISE, [www.solarserver.de](http://www.solarserver.de)

### Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Endprodukte Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals steigern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich höhere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und der flexiblen Anordnung lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luftentkeimungsgeräte. Die in der Luft enthaltenen Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden und der Energiebedarf für den Betrieb der Geräte, verglichen mit herkömmlichen Filtersystemen, gering ist.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt.

Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden. Ergänzend zur Ballastwasserkonvention wurden inzwischen weitere Richtlinien verabschiedet, die Tests und Zulassung von Ballastwasserbehandlungsanlagen konkretisieren. Der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt (MEPC) der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat Übergangsregeln für das Inkrafttreten der Ballastwasserkonvention beschlossen. Demnach müssen alle betroffenen Schiffe bis zum Jahr 2024 mit Ballastwasserbehandlungsanlagen ausgestattet sein, die nachweislich die im Übereinkommen festgeschriebene Qualitätsnorm erfüllen. Die UV-Technik Speziallampen GmbH bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hönle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die nach § 289f und § 315d HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung ist im Corporate-Governance-Bericht enthalten. Sie steht auch im Internet unter [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de) zur Verfügung.

### **Übernahmerechtliche Angaben und erläuternder Bericht des Vorstands**

Angaben gemäß §§ 289a und 315a HGB

Zu Nr. 1: Das Grundkapital der Dr. Hönle AG beträgt 6.062.930 € und ist aufgeteilt in 6.062.930 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie verfügt über ein Stimmrecht, Aktien mit Sonderrechten bestehen nicht. Weitere Einzelheiten zum Grundkapital werden im Anhang im Kapitel Eigenkapital erläutert.

Zu Nr. 3: Gemäß § 33 Abs. 1 WpHG müssen Aktionäre wesentliche Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen melden. Herr Kai Möhrle teilte der Dr. Hönle AG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dr. Hönle AG am 24.02.2022 die Schwelle von 10 % überschritten hat und an diesem Tag 11,09 % (672.069 Stimmrechte) betrug. Davon werden ihm 11,09 % (672.069 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zugerechnet.

Zu Nr. 6: Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand der Dr. Hönle AG für eine Amtszeit von jeweils höchstens fünf Jahren. Jede Satzungsänderung der Gesellschaft bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung.

Zu Nr. 7: Vorstand und Aufsichtsrat sollen auch künftig in der Lage sein, genehmigtes Kapital insbesondere zum Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und sonstigen

Wirtschaftsgütern sowie zur Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft einzusetzen. Daher hat die Hauptversammlung vom 23. März 2021 den Vorstand bis zum 22. März 2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien um bis zu 600.000 € zu erhöhen.

Ferner hat die Hauptversammlung vom 26. März 2019 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 31.

Dezember 2023 bis zu 551.293 eigene Aktien zu erwerben. Es wird diesbezüglich auch auf die Angaben zu eigenen Aktien im Kapitel Eigenkapital des Konzernanhangs verwiesen.

Zu Nr. 8: Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG hat der Vorstand das Recht zu kündigen und sein Amt niederzulegen.

Zu Nr. 9: Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG hat der Vorstand das Recht auf Erhalt einer Abfindung.

Weitere Einzelheiten zu § 315a Nr. 8 und 9 HGB sind im Vergütungsbericht erläutert.

## Personal

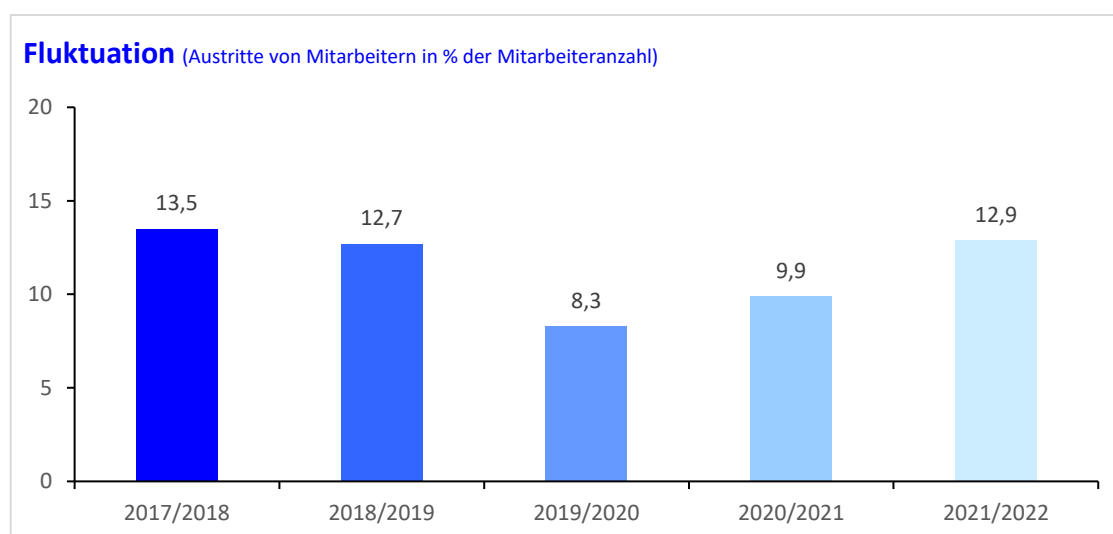
Die Hönle Gruppe beschäftigte zum 30. September 2022 648 Mitarbeiter (Vj. 667). 58 Mitarbeiter arbeiteten in Teilzeit, was einer Quote von 9,0 % der Beschäftigten entspricht. Die Fluktuationsquote stieg von 9,9 % im Vorjahr auf 12,9 % im Berichtsjahr. Die Erhöhung der Fluktuationsquote hängt unter anderem mit der Standortverlagerung der Dr. Hönle AG zusammen.

Der Personalaufwand erhöhte sich von 39.676 T€ im Vorjahr auf 43.041 T€ im Berichtsjahr. Der erhöhte Personalaufwand ist auf die Zahlung von Abfindungen, Provisionen und auf Lohnerhöhungen zurückzuführen.

## Personalentwicklung

Zur Gewährleistung eines hohen Qualifikationsniveaus investiert Hönle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurückgegriffen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 lagen die Aufwendungen für Personalaus- und -weiterbildung bei 654 T€ (Vj. 569 T€).

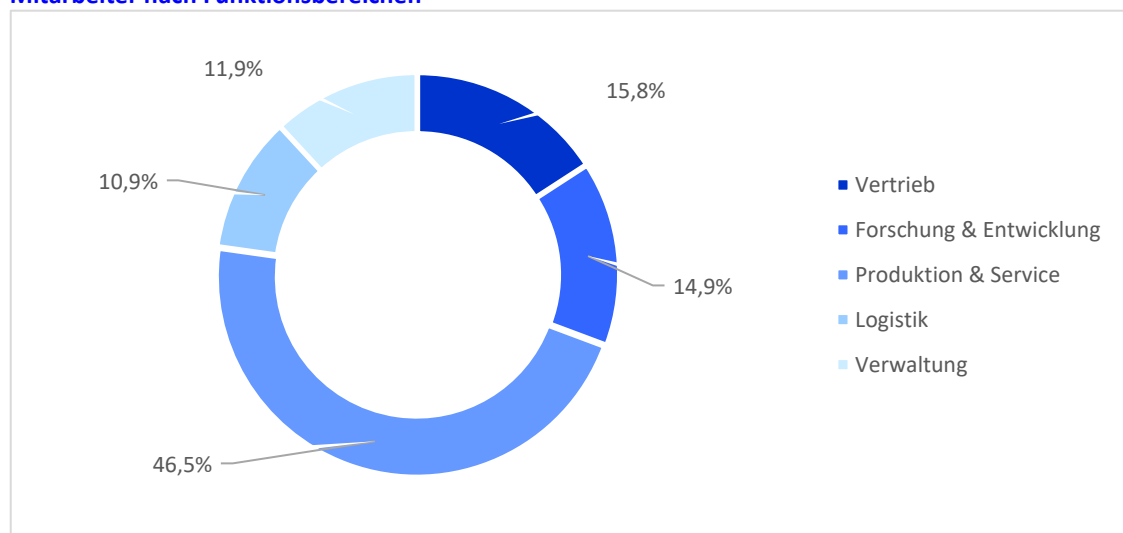
Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: 26 junge Menschen absolvierten zum 30. September 2022 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 33). Die Hönle Gruppe bildet derzeit unter anderem Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Verfahrensmechaniker aus.



## Mitarbeiter nach Segmenten

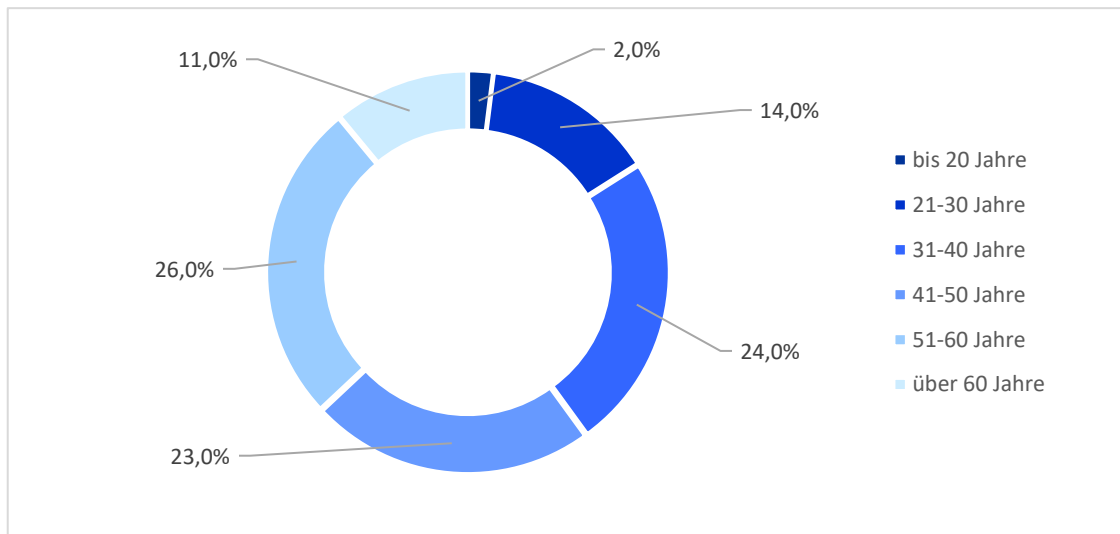
	30.09.2022	30.09.2021	+/- %
Klebstoffe	139	139	0,0
Geräte & Anlagen	298	299	-0,3
Glas & Strahler	211	229	-7,9
	648	667	-2,8
<b>Personalaufwand</b> in T€	<b>2021/2022</b>	2020/2021	+/- %
Löhne und Gehälter	35.299	32.110	9,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	7.742	7.566	2,3
	43.041	39.676	8,5

#### Mitarbeiter nach Funktionsbereichen



#### Mitarbeiter nach Altersgruppen





## Chancen- und Risikobericht

### Risikomanagementziel

Als ein führendes Technologieunternehmen ist die Höhle Gruppe zahlreichen regulatorischen, technologischen und markttechnischen Veränderungen ausgesetzt. Die Erkennung und Nutzung der sich aus den Veränderungen ergebenden Chancen ist wesentlich für den unternehmerischen Erfolg von Höhle. Die Risikopolitik der Dr. Höhle AG orientiert sich an den unternehmerischen Zielen eines nachhaltigen Wachstums und der Steigerung der Unternehmensergebnisse, um damit zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes beizutragen. Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Durch die Einleitung geeigneter Maßnahmen sollen mögliche negative Auswirkungen begrenzt werden, um somit eine Bestandsgefährdung des Unternehmens zu verhindern.

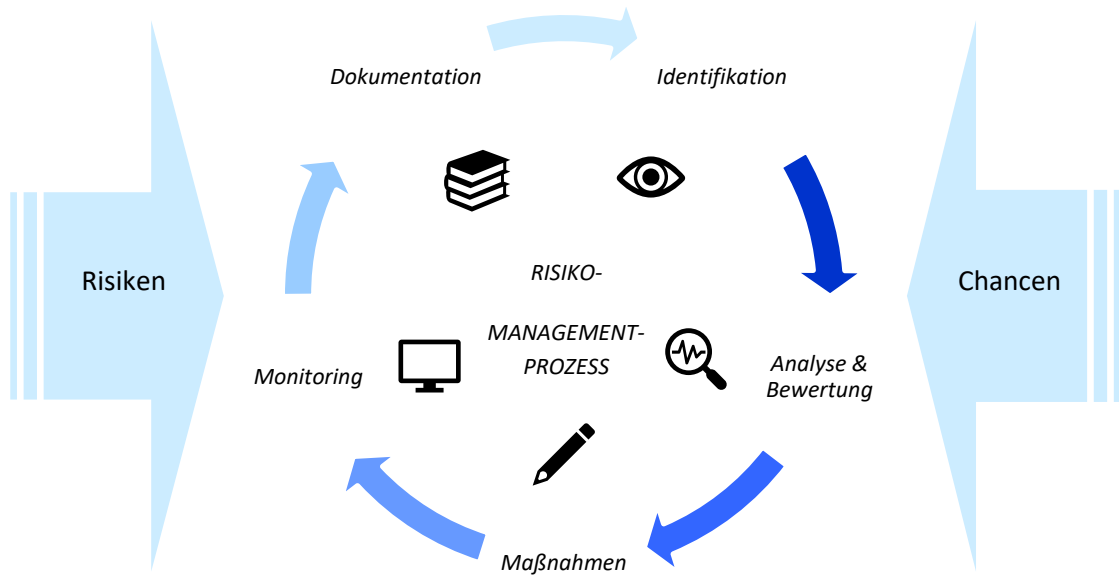
### Risikomanagementstruktur

Die Dr. Höhle AG verfügt über ein formalisiertes Risikomanagementsystem zur Überwachung der Risiken. Die in einem Handbuch dokumentierten Grundsätze definieren, wie mit Risiken umzugehen ist. In Abwägung der potenziellen Schadenshöhe, der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Schadensfall, aber auch der dabei bestehenden Chancen für das Unternehmen wird festgelegt, ob das Risiko vermieden, reduziert, übertragen oder akzeptiert werden soll. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird den Kategorien „gering“, „mittel“ oder „hoch“ zugeordnet. Für die Einschätzung der Chancen und Risiken gilt ein mittelfristiger Betrachtungszeitraum von zwei bis drei Jahren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten bei gegebenem Anlass Risikomeldungen an den Risikomanager (Risikoidentifikation). Im Rahmen einer vorgegebenen Skala zur Bewertung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit wurden sämtliche Risiken beurteilt (Risikobewertung).

Maßnahmen wurden, wann immer dies nötig war, festgelegt und eingeleitet (Risikosteuerung). Ferner wurden im Abstand von drei Monaten Risikobesprechungen mit den zuständigen Risikoverantwortlichen durchgeführt, die Risikosituation analysiert und Maßnahmen überwacht (Monitoring).

Der Vorstand der Dr. Höhle AG wird in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Risikosituation der Unternehmensgruppe informiert und zusätzlich bei Erreichen definierter Risikoschwellen über Einzelrisiken umgehend in Kenntnis gesetzt. Sämtliche Zuständigkeiten, Grundsätze und Vorgehensweisen wurden in einem Risikomanagementhandbuch dokumentiert und alle Risikomeldungen auf standardisierten Formularen erfasst (Risikodokumentation).



## Einzelrisiken und -chancen

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die mittlere oder hohe nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Hönle Gruppe haben könnten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Wahrscheinlichkeit des Eintretens nachfolgend genannter Risiken als gering eingestuft werden, sofern nicht anders angegeben. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der nachfolgenden Kategorien spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes in abnehmender Reihenfolge wider. Sie bietet somit einen Anhaltspunkt für die Bedeutung dieser Risiken für die Hönle Gruppe, soweit dies in jedem Einzelfall möglich ist. Zusätzliche Risiken, die derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken, die derzeit als unwesentlich einzuschätzen sind, könnten die Geschäftsaktivitäten ebenfalls negativ beeinflussen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Risiken auf alle Segmente. Aus heutiger Sicht bestehen folgende interne und externe Chancen und Risiken für die Hönle Gruppe:

## Markt- und Rahmenbedingungen

Der russische Angriff auf die Ukraine sowie ein Mix aus hohen Inflationsraten und stark steigenden Zinsen führte zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Risiken für eine globale Rezession sind gestiegen, politische Risiken und eine noch restriktivere Geldpolitik sorgen für anhaltenden Gegenwind für die Weltwirtschaft. Der Internationale Währungsfonds hat seine Konjunkturprognose für das Jahr 2023 mehrmals nach unten korrigiert. Der anhaltende Krieg in der Ukraine gefährdet die Versorgungssicherheit mit Gas in Europa. Die Inflation könnte schwerer zu senken sein als erhofft und die globalen Finanzbedingungen mit steigenden Zinsen könnten in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu Schuldenproblemen führen. In China hat sich das Wirtschaftswachstum aufgrund der Corona-Nulltoleranzpolitik spürbar abgeschwächt. Ein wirtschaftlicher Abschwung würde sich voraussichtlich negativ auf die Finanz- oder Ertragslage der Hönle Gruppe auswirken. Sollte sich die Wirtschaft robuster zeigen, als zunächst befürchtet, würde dies die Ergebnisentwicklung der Hönle Gruppe hingegen positiv beeinflussen.

Es ist davon auszugehen, dass die weltweiten Lieferengpässe aufgrund der wiederkehrenden Produktionsunterbrechungen in China und der geopolitischen Turbulenzen weiter anhalten. Es ist nicht auszuschließen, dass aufgrund der angespannten Lage an den Beschaffungsmärkten Bauteile nur zu deutlich erhöhten Einkaufspreisen, wenn überhaupt zeitnah beschafft werden können und damit ist auch nicht auszuschließen, dass ein starker Margendruck entstehen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass Preiserhöhungen auf der Absatzseite Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite nicht kompensieren können.

Hönle begegnet dieser Situation mit einer Intensivierung der Analyse der Lieferantmärkte und einem Lagerbestand, der bereits im Berichtsjahr erhöht wurde.

Marktrisiken gehen auch von sich verändernden Energie- und Rohstoffpreisen aus. Im Jahr 2022 sind die Preise für Strom und Gas deutlich gestiegen. Die hohen Energiepreise beeinträchtigen die Ergebnissituation der Raesch Quarz (Germany) GmbH erheblich. Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH macht die Hönle Gruppe zukünftig deutlich unabhängiger von schwankenden Strom- und Gaspreisen.

Es ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2023 die Energie- und Rohstoffpreise erhöht sein werden. Die Hönle Gruppe hat die Vorratsbestände erhöht, sich nach sorgfältiger Abwägung basierend auf einer Kosten-Nutzen-Analyse jedoch gegen spezielle Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Warenpreisrisiken entschieden. Ein Rückgang der Energie- und vieler Rohstoffpreise würde die Ergebnisentwicklung der Hönle Gruppe hingegen positiv beeinflussen.

Darüber hinaus gehen Risiken von sich verändernden internationalen Vorschriften und Gesetzen aus, insbesondere in Deutschland und der EU, beispielsweise bei der Verwendung von Rohstoffen oder Inhaltsstoffen. Die Errichtung von Handelsbarrieren und zunehmende geopolitische Spannungen könnten sich negativ auswirken. Handelskonflikte beispielsweise zwischen den USA, China und der EU können zu weiter steigenden Zöllen und zu einer Erhöhung der Preise für bezogene Waren führen und darüber hinaus auch die globale Wachstumsdynamik beeinflussen.

Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus veränderten Rahmenbedingungen – etwa infolge der Vereinbarung von Handelsabkommen oder aufgrund des Ballastwasser-Übereinkommens, welches ab dem Jahr 2024 auf allen betreffenden Schiffen Anwendung findet und sich voraussichtlich positiv auf

die Nachfrage nach Produkten der Hönle Gruppe und damit auf die wirtschaftliche Entwicklung von Hönle auswirken wird.

### **Operative Entwicklung**

Der Verlust von Großkunden könnte zu einem Umsatzrückgang führen. Hönle begegnet diesem Risiko, indem die Gesellschaft Großkunden intensiv beobachtet und dabei auch ihre finanzielle Leistungsstärke permanent überprüft. Die Zufriedenheit der Key Accounts wird ständig überwacht. Ferner führt der Ausbau des Kundenstamms in wirtschaftlich voneinander entkoppelten Zielbranchen zu einer besseren Risikostruktur. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Großkunden stellt demgegenüber eine gute Basis dar, um die Geschäftsaktivitäten auszuweiten und auch zukünftig mit starken Partnern weiter zu wachsen.

Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in Zukunft nicht oder nicht termingerecht nachkommen können. Insbesondere im Zusammenhang mit der Unterbrechung der Lieferketten könnte sich die Liquiditätssituation wichtiger Geschäftspartner verschlechtern, was zu einem erhöhten Ausfallrisiko führen könnte. Die Kunden der Hönle Gruppe zeichnen sich bisher jedoch durch ein gutes Zahlungsverhalten aus. Hönle passt die Zahlungskonditionen den Bonitäten bedarfsgerecht an.

Die Einführung neuer Produkte oder Technologien könnte dazu führen, dass bestehende Produkte oder Vorratsbestände der Gesellschaft nicht mehr marktfähig sind. Der Erfolg der Hönle Gruppe hängt daher davon ab, Marktentwicklungen rechtzeitig zu erkennen und fortlaufend neue Produkte zu entwickeln und anzubieten. Gleichzeitig birgt ein technologischer Wandel die Chance, mit innovativen Produkten neue Absatzmärkte zu erschließen.

Wie andere Unternehmen unterliegt auch die Hönle Gruppe informationstechnischen Risiken. Die IT-Systeme bilden die Basis für nahezu alle betrieblichen Vorgänge. Um die Geschäftsprozesse vor IT-Risiken zu schützen, wurden Strukturen geschaffen, die mögliche Schäden verhindern und eine hohe Prozesssicherheit gewährleisten sollen. Hierbei ist die redundante Auslegung der IT-Systeme von großer Bedeutung. Die betrieblichen Lösungen in der Zugangskontrolle, den umfangreichen Schutzsystemen, in der Datensicherung und im Störungsmanagement gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit der informationstechnischen Infrastruktur. Regelmäßige Analysen und Kontrollen der IT-Systeme sowie ein konsequentes Sicherheitsmanagement gewährleisten ein angemessenes Sicherheitsniveau.

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Betriebsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktika an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Ausbildungsangebote im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren zudem deutlich ausgebaut. Insgesamt ist Hönle für den zunehmenden Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt gut gerüstet.

Ein weiteres Risiko stellt der Ausfall von Schlüsselpersonen im Unternehmen dar, von deren Wissen der Erfolg des Unternehmens zumindest teilweise abhängt. Hönle versucht daher, ihre Mitarbeiter durch umfangreiche Maßnahmen langfristig an das Unternehmen zu binden. Zudem bestehen insbesondere in sensiblen Bereichen entsprechende Vertretungsregelungen, sodass die Auswirkungen durch den unerwarteten Ausfall eines Mitarbeiters minimiert werden.

### **Finanzrisiken**

Akquisitionen sind ein wichtiger Bestandteil der strategischen Weiterentwicklung der Hönle Konzernstruktur. Im Zusammenhang mit dem Kauf von Unternehmen ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken. Akquisitionen bieten die Möglichkeit, neue Geschäftsfelder oder Märkte zu erschließen und nachhaltig zu einer positiven Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe beizutragen.

Wertminderungsrisiken entstehen, wenn die erworbene Gesellschaft nicht entsprechend dem ursprünglich vorgesehenen Zeitplan integriert werden kann oder sich die Gesellschaft nicht wie erwartet entwickelt. Die Wahrscheinlichkeit ungünstiger Geschäftsentwicklungen erhöht sich in Zeiten schwieriger oder unsicherer makroökonomischer Rahmenbedingungen. Es ist nicht auszuschließen, dass im Zuge einer außerplanmäßig schlechteren Geschäftsentwicklung bei einzelnen Gesellschaften der Hönle Gruppe ein Wertberichtigungsbedarf bei bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerten (Konzernabschluss) und weiteren Aktiva bzw. Beteiligungsengagements (Jahresabschluss) entstehen kann oder bereits berücksichtigte Wertminderungen sich erhöhen. Demgegenüber steht die Chance, dass die Umsatz- und Ergebnisentwicklung deutlich besser als geplant verläuft.

Finanzrisiken beinhalten ferner Risiken, die mit finanziellen Verlusten aufgrund schwankender Rahmendaten etwa bei Wechselkursen und Zinsen einhergehen. Diese Risiken können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Es ist davon auszugehen, dass steigende Kurswerte des Euro sich negativ auf die Exportgeschäfte von Hönle auswirken könnten. Da die Umsätze überwiegend in Euro fakturiert werden, verzichtet Hönle jedoch auf Währungssicherungsgeschäfte. Wechselkursschwankungen, die sich auf regionale Preisstrukturen auswirken, begegnet Hönle mit einer kontinuierlichen Marktbeobachtung und gegebenenfalls mit Produkt- oder Preisanpassungen. Ein schwächerer Euro birgt das Risiko höherer Materialaufwendungen. Auf der anderen Seite bietet ein sinkender Eurokurs der Hönle Gruppe die Chance auf Wettbewerbsvorteile außerhalb der Eurozone mit positiven Effekten auf die Ertragslage. Einsparungen beim Materialaufwand ergeben sich bei einem steigenden Eurokurs. Sich verändernde Zinssätze bergen Finanzierungsrisiken. Die bisher historisch niedrigen Zinssätze sind im Laufe des Jahres 2022 wieder deutlich angestiegen, auch um der hohen Inflationsrate entgegenzuwirken. Zur Finanzierung des Erwerbs von Gewerbeimmobilien sowie zur Finanzierung der im Vorjahr erworbenen Unternehmensanteile hat die Hönle Gruppe unter anderem Darlehen mit variablen Zinssätzen aufgenommen. Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden in diesem Zusammenhang derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps eingesetzt. Insgesamt ist das Zinsrisiko für die Hönle Gruppe derzeit von untergeordneter Relevanz. Dennoch erschwert das höhere Zinsniveau grundsätzlich eine günstige Finanzierung.

Liquiditätsengpässe infolge einer dauerhaft schlechten Geschäftsentwicklung sind nicht gänzlich auszuschließen. Die Liquiditätsversorgung der Dr. Hönle AG und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt auf der Basis einer langfristigen Finanz- und Liquiditätsplanung. Der Vorstand wird über die aktuelle Liquiditätslage regelmäßig informiert. Mit derzeit 7,1 Mio. € liquiden Mitteln und zusätzlichen bestehenden Kreditlinien ist die Hönle Gruppe solide finanziert. Ein Cash-Pooling optimiert zudem die Liquiditätsversorgung der einzelnen Gesellschaften und minimiert deren Liquiditätsrisiken. Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH wird zudem zu einer Verbesserung der Liquiditätssituation der Hönle Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 beitragen.

### **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB

Das Risikomanagementsystem sowie das interne Kontrollsystem befassen sich unter anderem mit der Überwachung der Rechnungslegungsprozesse. Neben der Identifizierung und Bewertung von Risiken, die in Bezug auf einen regelkonformen Abschluss hinderlich sind, ist das Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Abwendung derartiger Gefahren obligatorisch.

Die strategische Unternehmensplanung, das interne Berichtswesen und das interne Kontrollwesen fließen in das Risikomanagementsystem der Dr. Hönle AG ein. Ziel der strategischen Unternehmensplanung ist die Erkennung und Nutzung zukünftiger Chancen unter Abwägung der sich daraus ergebenden Risiken. Das interne Berichtswesen fungiert als Informationssystem, welches Auskunft über aktuelle Entwicklungen und bestehende Risiken erteilt. Das interne Kontrollwesen ist fortlaufend damit beschäftigt, Risiken zu erkennen, entsprechende Maßnahmen einzuleiten und deren Umsetzung und Wirkung zu überwachen. Es umfasst unter anderem den Rechnungslegungsprozess der

Dr. Hönle AG. Das Controlling ist für die Analyse des Rechnungslegungsprozesses verantwortlich. Es erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung über die Rechnungslegung an den Vorstand. Die Berichterstattung beinhaltet relevante Finanzkennzahlen und umfasst einen detaillierten Vergleich der Ist-Zahlen mit der Planung.

Zudem werden in regelmäßig stattfindenden Treffen sämtlicher Abteilungen der Dr. Hönle AG im Rahmen des Risikomanagements Risiken überwacht und einzuleitende Maßnahmen besprochen. Auch hier erfolgt eine zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand.

Zur sachgemäßen Umsetzung der internen Risikomanagementrichtlinien greift Hönle auch auf die Verwendung eines eigens konzipierten Handbuchs zurück. Die Inhalte des Handbuchs umfassen Verhaltensregeln zur Erkennung, Analyse, Bewertung, Behandlung, Überwachung und Dokumentation von Risiken.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung der Mitarbeiter, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung im Rechnungswesen sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Die Dr. Hönle AG verfügt über ein ERP (Enterprise-Resource-Planning)- und Buchhaltungssystem, welches eine ordnungsgemäße Buchhaltung ermöglicht. Darüber hinaus besitzt die Hönle Gruppe ein konzernweit einheitliches ERP-System und ein zertifiziertes Konsolidierungsprogramm, um eine zuverlässige und zeitnahe Rechnungslegung zu gewährleisten. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in das bestehende ERP-System integriert. Dabei wickelt die Dr. Hönle AG die Buchhaltung auch als Dienstleister zentral für andere Gesellschaften der Hönle Gruppe ab. Der Rechnungslegungsprozess erfolgt nach dem „Vier-Augen-Prinzip“. Abschlussinformationen und die Abschlusserstellung durchlaufen definierte Freigabeprozesse. Bei der Erstellung der Abschlüsse werden die Zahlen analysiert und Veränderungen überprüft.

Um eine eventuelle Gefährdung von Daten weitestgehend ausschließen zu können, ist Hönle ständig bestrebt, Präventivmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sind regelmäßige Aktualisierungen und gegebenenfalls Erweiterungen des Systems genauso selbstverständlich wie die Einhaltung der internen Sicherheitsrichtlinien durch die Mitarbeiter. Der Schutz vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Zerstörung wird unter anderem durch den Einsatz von mehrstufigen Firewall-Systemen und Virenschutzprogrammen durch Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie durch eine mehrfache Datensicherung gewährleistet. Die Gestaltung des IT-Systems trägt zu einer zeitnahen und ordnungsgemäßen Erfassung aller relevanten Informationen für den Rechnungslegungsprozess bei und gewährleistet konzernweit ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

### **Risikomanagement in Bezug auf Finanzinstrumente**

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 2 Nr. 1 und 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Im Rahmen ihrer Position als Konzernführungsgesellschaft überwacht, koordiniert und lenkt die Dr. Hönle AG die finanzwirtschaftlichen Aktivitäten der Hönle Gruppe. Die Gewährleistung ausreichender Liquidität ist hierbei von oberster Priorität. Darüber hinaus wird auf eine Optimierung der Rentabilität bei gleichzeitiger Minimierung der Risiken Wert gelegt.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko könnte von Bedeutung für die Hönle Gruppe werden, wenn aktuelle oder zukünftige Zahlungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln nicht getätigt werden können. Mit einer langfristigen Finanzplanung, die sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt, sowie einer regelmäßigen Liquiditätsplanung wird eine stetige Zahlungsfähigkeit sichergestellt. Da mit Finanzinstituten teilweise Financial Covenants vereinbart wurden, könnte sich das Liquiditätsrisiko erhöhen, wenn die Kreditbedingungen nicht eingehalten werden und das Kreditinstitut von der Möglichkeit Gebrauch macht, langfristige Schulden kurzfristig fällig zu stellen. Ein regelmäßiges Monitoring der Kreditbedingungen soll diesem Risiko entgegenwirken.

### **Ausfallrisiko**

Eine potenzielle finanzielle Gefährdung stellt bei Geschäftsabwicklungen grundsätzlich immer das Ausfallrisiko dar, welches mit dem Zahlungsrückstand des Vertragspartners einhergeht. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der Unterbrechung der Lieferketten könnte sich die Liquiditätssituation wichtiger Geschäftspartner verschlechtern, was zu einem erhöhten Ausfallrisiko führen könnte. Höhle überprüft die Bonität ihrer Geschäftspartner, wobei Großkunden ein besonderes Augenmerk gilt. Die kontinuierliche Überwachung der Geschäftsvorgänge gewährleistet ein niedriges Ausfallrisiko.

Das Erreichen der Planziele der von Höhle gehaltenen Beteiligungen ist im Hinblick auf die bestehende Risikoexposition der Dr. Höhle AG von Bedeutung. Hiervon betroffen sind die Buchwerte der Beteiligungen sowie Ausleihungen und Forderungen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften. Sollten die Planziele der Beteiligungen nicht erreicht werden oder als Reaktion auf die weitere Entwicklung notwendige Maßnahmen nicht rechtzeitig umgesetzt werden können, sind die bestehenden Wertansätze auf deren Abschreibungsbedarf hin zu überprüfen.

### **Marktrisiko**

Das Marktrisiko beinhaltet dasjenige Risiko, das mit finanziellen Verlusten aufgrund schwankender Marktpreise einhergeht, etwa bei Rohstoffen, Wechselkursen, Zinsen oder Wertpapieren. Für die Höhle Gruppe relevant sind vor allem das Warenpreis-, das Währungs- sowie das Zinsrisiko. Diese Risiken können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Nach sorgfältiger Abwägung hat sich die Höhle Gruppe basierend auf einer Kosten-Nutzen-Analyse weitgehend gegen spezielle Sicherheitsmaßnahmen in den Bereichen Währungs- und Warenpreisrisiken entschieden.

In Abhängigkeit von der sich verändernden Marktsituation kann es bei den Einkaufspreisen für die benötigten Rohstoffe beziehungsweise für Energie zu deutlichen Preisschwankungen kommen. Von den bestehenden und zu erwartenden Marktrisiken geht aus heutiger Sicht keine Bestandsgefährdung für die Höhle Gruppe aus. Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH macht die Höhle Gruppe zudem deutlich unabhängiger von schwankenden Strom- und Gaspreisen.

Eine günstige Preisentwicklung bei Energie und Rohstoffen könnte sich andererseits positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Höhle Gruppe auswirken.

Das Währungsrisiko umfasst die aus Wechselkursschwankungen entstehenden Gefahren, die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte sowie auf die Einkaufspreise der Höhle Gruppe haben können. Da die Höhle Gruppe den Großteil ihrer Einkaufs- und Verkaufsgeschäfte in Euro abwickelt, sind die Wechselkursrisiken aus der Verrechnung von Lieferungen oder Leistungen von Lieferanten bzw. an Kunden begrenzt. Höhle prüft im Einzelfall den Einsatz von Sicherungsinstrumenten.

Das Zinsrisiko ergibt sich aus den sich verändernden Zinssätzen. Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps eingesetzt. Für die Dr. Höhle AG besteht aufgrund der Effektivität der Sicherungsinstrumente kein bilanzierungspflichtiges Ertragsrisiko, da im Falle von negativen beizulegenden Zeitwerten des Finanzinstrumentes positive Entwicklungen des dazugehörigen Grundgeschäftes gegenüberstehen. Zu weiteren Angaben wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang verwiesen.

### **Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation**

Die Höhle Gruppe ist mit leistungsstarken Produkten in unterschiedlichen Branchen und Anwendungsbereichen breit aufgestellt und verfügt über eine solide finanzielle Basis.

Ein wesentliches Risiko stellen aus heutiger Sicht weiterhin die Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten dar. Sollten die Lieferengpässe fortbestehen, könnte dies zu Lieferterminverzögerungen bei mehreren Gesellschaften der Höhle Gruppe führen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 ergaben sich einmalige Sondereffekte durch die Restrukturierung und Veräußerung der Raesch Quarz (Germany) GmbH, durch die Wertberichtigung von Vorräten bei der Dr. Höhle AG in Höhe von insgesamt 19,2



Mio. €. Auch zukünftig könnten Planverfehlungen bei Gesellschaften der Hönle Gruppe die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einzelgesellschaften und des Konzerns negativ beeinflussen.

Wirtschaftliche Chancen ergeben sich durch die Erschließung neuer Märkte und Anwendungsfelder für die Hönle Gruppe. Neue Anwendungsfelder – beispielsweise in den Bereichen Consumer Electronics, Erneuerbare Energien und Life Science – sind strategisch wichtige Wachstumsfelder für die zukünftige Entwicklung der Hönle Gruppe.

Der Ausbau der Vertriebskapazitäten über eigene Gesellschaften, aber auch über lokale Vertriebspartner soll neue Absatzmärkte für die Hönle Gruppe nutzbar machen.

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die bestandsgefährdend sind oder zukünftig sein könnten.

## **Prognosebericht**

### **Marktausblick**

Die Risiken für eine globale Rezession sind weiter angestiegen, politische Risiken und eine noch restriktivere Geldpolitik sorgen für anhaltenden Gegenwind für die Weltwirtschaft. Der Internationale Währungsfonds hat seine Konjunkturprognose für das Jahr 2023 mehrmals nach unten korrigiert, auf zuletzt 2,7 %.

Mit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich eingetrübt. Während noch zu Jahresbeginn die Erwartung vorherrschte, dass sich die Weltwirtschaft weiter von den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie erholen würde und erneut ein überdurchschnittlich starkes Wachstum zu erwarten wäre, ist nun davon auszugehen, dass sich das globale Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen wird. Die Risiken für den Ausblick sind eindeutig nach unten gerichtet. Der anhaltende Krieg in der Ukraine führt zu Versorgungsengpässen mit wichtigen Rohstoffen, die Inflation könnte schwerer zu senken sein als erhofft, die globalen Finanzbedingungen mit steigenden Zinsen könnten in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu Schuldenproblemen führen und eine weitere Eskalation der Krise im Immobiliensektor sowie eine unangemessene Coronapolitik könnte das chinesische Wachstum weiter dämpfen.

### **Ausblick für die Hönle Gruppe**

Die weitere Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe hängt maßgeblich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Grundlage für den Ausblick stellen detaillierte Planungen für die einzelnen Gesellschaften innerhalb der drei bestehenden Geschäftssegmente dar.

### **Segment Klebstoffe**

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen im Geschäftsjahr 2021/2022 leicht über dem Vorjahresniveau. Hemmend wirkten sich die bestehenden Reisebeschränkungen in China aus. Die Situation hat sich in dieser für die Hönle Gruppe bedeutenden Region in den letzten Monaten weiter normalisiert. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird von der Realisierung volumenstarker Klebstoffprojekte ausgegangen, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Vielversprechende Klebstoffprojekte bestehen insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, Elektronik, insbesondere Consumer Elektronik sowie Automotive. Erfreulich ist, dass auch der Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres deutlich über dem des Vorjahres liegt. Der Vorstand geht aufgrund der Vielzahl von potenzialstarken Klebstoffprojekten von einer starken Geschäftsentwicklung aus. Ein weiterer Geschäftsführer, der für den internationalen Klebstoffvertrieb verantwortlich ist, soll insbesondere die Vertriebsräume China und USA weiter erschließen.

### **Segment Geräte & Anlagen**

Im Segment Geräte & Anlagen erwartet der Vorstand aufgrund eines nach wie vor guten Auftragsbestandes und einer weiterhin stabilen Nachfrage einen guten Geschäftsverlauf. Zusätzliche



Impulse werden in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022/2023 mit der Einführung einer neuen Produktlinie für die Druckindustrie entstehen.

Ferner verzeichnet Hönle eine starke Nachfrage nach UV-Trocknungsgeräten für Klebstoffe. Die Klebstoffe werden überwiegend in der Elektronikindustrie eingesetzt. Steigende Anforderungen an die Qualität der Produkte und hohe Taktzeiten machen den Einsatz schnell härtender Klebstoffe, die mithilfe von UV-Geräten getrocknet werden, in der Elektronikfertigung unverzichtbar. Der Ausbau des Business Development Managements wird zukünftig weitere potenzialstarke UV-Anwendungen erschließen.

### **Segment Glas & Strahler**

Im Segment Glas & Strahler stellt der Bereich Life-Science und insbesondere die UV-basierte Entkeimung ein wichtiges Geschäftsfeld dar, welches ein großes Potenzial für die zukünftige Entwicklung der Hönle Gruppe bietet. Die Entkeimung von Wasser mittels UV-Strahlern war und ist ein wesentlicher Wachstumsmarkt in diesem Geschäftsfeld. Das umweltfreundliche Verfahren wird immer öfter bei der Behandlung von Wasser bei unterschiedlichen Anwendungen eingesetzt. Die Hönle Gruppe beliefert hier führende Hersteller von Wasseraufbereitungssystemen mit Strahlern und Komponenten.

Der Vorstand geht im Geschäftsjahr 2022/2023 von weiter steigenden Umsätzen und Ergebnissen im Bereich Strahler aus.

Die hohen Energiepreise und die Preissituation an den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe beeinträchtigte die Ergebnissituation der Raesch Quarz (Germany) GmbH erheblich. Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH wird die Ergebnis- und Cashflow-Situation der Hönle Gruppe nachhaltig verbessern. Insgesamt erwartet der Vorstand im Segment Glas & Strahler daher einen Ergebnissprung. Die Segmentumsätze werden im Geschäftsjahr 2022/2023 aufgrund des Verkaufs der Raesch Quarz (Germany) GmbH voraussichtlich unter denen des Vorjahres liegen.

### **Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung**

Vielversprechende Kundenprojekte in allen drei Geschäftssegmenten und eine gute Auftragslage bilden die Basis für eine positive Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe. Die Anpassung der Verkaufspreise wird im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 voraussichtlich zu einer Verbesserung der Rohertragsmargen führen. Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH, die mit ihren Schmelzöfen zu den energieintensiven Unternehmen gehört, macht die Hönle Gruppe zukünftig unabhängiger von steigenden Energiepreisen und führt zu positiven Ertrags- und Liquiditätseffekten auf Konzernebene.

Insgesamt erwartet der Vorstand für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz, der geringfügig unter dem Umsatz des Geschäftsjahres 2021/2022 liegt sowie ein Betriebsergebnis, das deutlich über dem bereinigten Betriebsergebnis des letzten Geschäftsjahres (2021/2022: 9 Mio. EUR vor Sondereffekten) liegt.

Auch zukünftig wird neben dem organischen Wachstum die Akquisition von Unternehmen für die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten der Hönle Gruppe von Bedeutung sein. Insbesondere in den Bereichen Klebstoffe und Life Science beabsichtigt die Hönle Gruppe, ihre Marktposition mittelfristig weiter auszubauen.

Gilching, den 17. Januar 2023

Norbert Haimerl  
Vorstand

Rainer Pumpe  
Vorstand

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Dr. Hönle Aktiengesellschaft, Gilching

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Dr. Hönle AG, Gilching, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Dr. Hönle AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB (einschließlich der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG), auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, haben wir im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus

erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt "Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen" dar:

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhaltes haben wir wie folgt strukturiert:

- 1) Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt
- 2) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3) Verweis auf weitergehende Informationen

#### *Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen*

- 1) In dem Jahresabschluss der Dr. Höhle AG werden zum 30. September 2022 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 35.202 (28,1 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Im Rahmen der gesamten Beteiligungsengagements kommen zusätzlich noch Forderungen gegen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4.142 (3,3 % der Bilanzsumme) hinzu. Die Dr. Höhle AG hat zum Abschlussstichtag die Werthaltigkeit ihrer Beteiligungsansätze und Forderungen überprüft.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit der genannten Buchwerte wurden durch die Dr. Höhle AG eigene Bewertung zur Ermittlung der beizulegenden Werte durchgeführt. Eine Ausnahme davon bildet der Beteiligungsansatz der Raesch (Quarz) Gerny GmbH sowie die Forderungen gegenüber diesem Tochterunternehmen, für welche eine Bewertung auf Basis aktueller Marktpreise erfolgte. Unter Berücksichtigung der Veräußerung der Anteile an und der Forderungen gegen die Raesch Quarz (Germany) GmbH im Dezember 2022 ergab sich für das Geschäftsjahr 2021/2022 ein Abwertungsbedarf im Rahmen des Beteiligungsengagements. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 444 und Abschreibungen auf Forderungen des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschritten, in Höhe von TEUR 20.879 erfolgswirksam erfasst. Gegenläufig erfolgte eine erfolgswirksame Zuschreibung des Beteiligungsansatzes in Höhe des Veräußerungserlöses für die Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH von TEUR 5.000.

Die beizulegenden Werte der übrigen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden jeweils als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels Discounted Cashflow-Modellen

(„DCF“) ermittelt, wobei die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen zugrunde gelegt wurden. Die Werthaltigkeit der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurde auf Basis der erwarteten Zahlungsströme, welche aus den integrierten Unternehmensplanungen und den genannten Discounted Cashflow-Modellen abgeleitet wurden, nachgewiesen. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist insbesondere von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter und von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen abhängig.

Die Bewertungen sind daher mit Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Dr. Hönle AG war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2) Bezogen auf die von der Dr. Hönle AG durchgeführten Bewertungen haben wir uns davon überzeugt, dass die beizulegenden Werte sachgerecht mittels DCF-Verfahren unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Hierzu haben wir überprüft, ob die zugrundeliegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse und die angesetzten Kapitalkosten insgesamt eine sachgerechte Grundlage darstellen. Bei unserer Einschätzung haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung gestützt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes teilweise wesentliche Wertauswirkungen haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter geprüft und das Berechnungsschema nachvollzogen. Auf dieser Basis erfolgte auch die Prüfung der Werthaltigkeit der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die vom Management angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind aus unserer Sicht zur Überprüfung der Werthaltigkeit sachgerecht abgeleitet worden.

Ferner haben wir uns davon überzeugt, dass werterhellende Sachverhalte im Hinblick auf die Werthaltigkeit der Anteile an und Forderungen gegenüber dem Tochterunternehmen Raesch Quarz (Germany) GmbH zum Bilanzstichtag korrekt berücksichtigt wurden.

- 3) Die Angaben der Gesellschaft im Anhang zu den Finanzanlagen und deren Werthaltigkeit sind in den Abschnitten "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze", "Anlagevermögen" sowie in dem Abschnitt "Nachtragsbericht" enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f bzw. § 315d HGB, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b i.V.m. § 315b HGB, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- den Corporate Governance-Bericht nach Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB und
- den Bericht des Aufsichtsrats.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte

sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

##### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob in der Datei, die den SHA-256-Wert 91431e7fee11852e4419cae3320032ecb3a8af6082ec0dc2601a0c9971406ee5 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als "ESEF-Unterlagen" bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat ("ESEF-Format") in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

##### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben der Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des *IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021))* durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben.

Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des *IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)* angewendet.

##### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*



Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unserer Zielsetzung ist, hinreichend Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-AprVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt und am 07. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 als Abschlussprüfer der Dr. Hönle AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### ***SONSTIGER SACHVERHALT - VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS***

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht - auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen - sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

#### ***VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER***

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Joachim Mairock.

Augsburg, 23. Januar 2023

SONNTAG GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mairock  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Burkhardt-Böck  
Wirtschaftsprüferin

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gilching, den 17.01.2023

Dr. Hönle AG

Norbert Haimerl

Rainer Pumpe

Vorstand

Vorstand

## **Disclaimer**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Dieser Bericht enthält Aussagen und Informationen zur Dr. Hönle AG und zur Hönle Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.



Dr. Hönle AG  
UV Technology  
Nicolaus-Otto-Str. 2  
82205 Gilching  
Telefon +49 08105 2083 0

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 8105 2083 173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)